

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Bei der Stadtrundfahrt durch Solingen besuchten die »Goldberger« auch die »Gedenkstätte des deutschen Ostens« auf Schloß Burg, die auf Wunsch der Landesregierung und des Schloßbauvereins in »Mahnmal der Vertreibung« umgenannt werden soll. Die Besucher des Heimattreffens sammelten über 1000,- DM für den Erhalt der Gedenkstätte, kritisierten aber die Umbenennung, denn die „Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten sei eine geschichtliche Tatsache, die alle Deutschen etwas angeht“, meinte dazu die Heimatkreisvorsitzende Renate Boomgaarden-Streich.

Bild: Jutta Graeve

Hainwald

Du, Hainwald, erschienst mir immer so schön,
ich denk' oft an dich, möcht' dich wiederseh'n.
So vieles gab's, was ich niemals vergeß',
hör' noch das Rauschen in deinem Geäst.

Ich sehe die Eichen, den dunklen Tann,
die hellgrünen Birken mit weißem Stamm,
durchwoben vom goldenen Sonnenschein.
Würd' gern bei dir einkehr'n, dir nahe sein.

Die würzige Luft noch immer ich spür',
und großes Verlangen erwacht in mir,
zu suchen in deinem schattigen Hain
Blaubeer'n und Pilze, wie früher daheim.

Vernehm' noch der Vögel frohen Gesang,
der weithin die tiefe Stille durchdrang.
Denk' dran, wie an dem verborgenen Rain
das scheue Wild fand zum Äsen sich ein.

Dort, wo die Bäume weit traten zurück,
erfreute ein Wirtshaus des Wand'ers Blick.
Die Hainwaldschänke mit labendem Trunk
lud ein zum Verweilen stets alt und jung.

Hast vieles erlebt im Zeitengescheh'n,
hast Menschen im Glück und in Not geseh'n.
Die Goldgräber suchten einst überall
in deinem Boden nach ed'lem Metall.

Ein Kirchlein stand mitten im dichten Wald,
zu dem früher fromme Pilger gewallt.
Manch' Räuber verbarg sich im dunk'len Tann,
aufdauernd dem reisenden Handelsmann.

Wenn stört' deinen Frieden ein Krigesheer,
das lärmend zog auf stillem Weg daher,
gewährtest Bedrängten du Aufenthalt
und warst ihnen Schutz vor roher Gewalt.

Denk' oft mich in alte Zeiten hinein
und keh'r' in Gedanken gern bei dir ein.
Durchstreif' wie im Traum den vertrauten Hain
wie früher einst, als ich war noch daheim.

*Ilse Schlotte geb. Hochmuth
(früher Pilgramsdorf)*

Aus dem Inhalt:

22. Goldberger Heimattreffen in Solingen	Seite 83
Treffpunkt OstdeutscheHeimattube	Seite 84
Solingen stellt sich vor	Seite 85
Schlesische Prasselkuchen für die Solinger	Seite 85
Mit 15 Jahren in russische Gefangenschaft (Teil 3)	Seite 86



Die Geburtstagskinder Renate Boomgaarden-Streich und Harri Rädel.

Wir gratulieren!

Renate Boomgaarden-Streich feiert am 17. Juni ihren 70. Geburtstag. Seit 20 Jahren Heimatkreisvorsitzende, ist Renate Boomgaarden wohl jedem Leser unserer Heimatzeitung ein Begriff. 1928 als Tochter des Rechtsanwalts Dr. Hans Streich und seiner Ehefrau Anneliese geb. Huth wurde sie zwar in Liegnitz geboren, wuchs aber in Goldberg auf, wo sie erst die Volksschule, danach die Schwabe-Priesemuth-Stiftung besuchte. 1944 noch zum Reichsarbeitsdienst einberufen, erlebte sie das Kriegsende in München und fand ihre Familie erst 1947 in Winsen an der Luhe wieder. Sie heiratete sehr jung und gab drei Kindern das Leben, mußte ihren jüngsten Sohn allerdings wieder hergeben. Heute ist sie Verlegerin und in ihrem Betrieb arbeiten Sohn und Tochter mit. Zwei Enkelkinder machen ihr viel Freude.

* * *

Ebenfalls 70 Jahre alt wird am 29. Juni der »Bürgermeister« der Schönauer, **Harri Rädel**. Er kam in Schönau an der Katzbach als Sohn des Tischlermeisters Arthur Rädel

und seiner Ehefrau Margarete Rädel geb. Beer zur Welt. Er besuchte in Schönau die Schule und arbeitete nach dem Krieg er im elterlichen Betrieb in Schönau. An seinem 18. Geburtstag wurde die Familie vertrieben und fand eine neue Heimat in Bielefeld. Er erlernte erst das Tischlerhandwerk, später aber absolvierte er noch eine Ausbildung als Bautechniker und war bis zu seiner Pensionierung beim Bauamt der Stadt Bielefeld tätig. Von Anfang an engagierte sich Harri Rädel für die Heimatarbeit, war Gründungsmitglied der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld, deren Vorsitzender er seit über 30 Jahren ist, und arbeitete in der Landsmannschaft Schlesien mit. In seiner Heimatarbeit wird er bis heute aktiv von seiner Frau Trautel geb. Niepel unterstützt. Harri Rädel ist es zu verdanken, daß sie Schönauer zum 700jährigen Stadtjubiläum ihr Heimatbuch herausgeben konnten. Angefangen von vielen Ehrennadeln in Silber und Gold, wurde Harri Rädel zuletzt als einer von wenigen mit dem Schlesierkreuz ausgezeichnet.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren Renate Boomgaarden-Streich und Harri Rädel zu ihrem »runden« Geburtstag sehr herzlich.

Alfred Michler »Goldberger Bürger des Jahres 1997«

Der Rat der Stadt Goldberg (Złotoryja) zeichnet in jedem Jahr einen »Bürger des Jahres« aus. Das ist ein sympathischer Brauch, um Bürger dazu anzuregen, etwas für ihre Stadt zu tun. Im Jahr 1997 wurde Alfred Michler zum Bürger des Jahres gewählt, der vielen deutschen Goldberg-Besuchern durch seine stete Hilfsbereitschaft bekannt ist.

Alfred Michler war vor seiner Pensionierung Direktor des Goldberger Lyzeums und hat sich sehr dafür eingesetzt, daß dieses Lyzeum zu einer bilingualen Schule ausgebaut wird, in der Deutsch nicht nur als erste Fremdsprache, sondern auch als Unterrichtssprache in bestimmten Fächern angeboten wird. An dieser bilingualen, also zweisprachigen Schule wird es in drei Jahren möglich sein, nicht nur das polnische Abitur, sondern auch die zweite deutsche Sprachprüfung ab-

zulegen, die dann zum Studium an allen deutschsprachigen Hochschulen in Europa berechtigt.

Der Rat der Stadt Goldberg würdigte mit seiner Ehrung ausdrücklich den Einsatz von Alfred Michler für eine deutsch-polnische Verständigung. Alfred Michler, auch Leser der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, spricht fließend deutsch. Er hat sich sehr intensiv mit schlesischer Geschichte befaßt und drei Bücher dazu herausgegeben. Die Titel sind: »Hedwig, die Prinzessin und Heilige«, die »Goldberger Fürstenlinie Bacalarus« und »Valentin Trozendorf – Lehrer Schlesiens«. 1986 war er Gründungsmitglied des Schulchores und 1987 bei der Gesellschaft der Freunde des Goldberger Landes. Auf seine Initiative hin wurde das Ringsingen wieder zum Leben erweckt. Auch am Stadtführer durch Goldberg, der in deutsch und polnische erschienen ist, hat Alfred Michler maßgeblich mitgearbeitet.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren ihm herzlich zu dieser Auszeichnung. (jg)

22. Goldberger Heimattreffen in Solingen

Patenschaft Solingen – Goldberg mit Leben erfüllt
Ein Bericht von Jutta Graeve

Die Patenschaft Solingen – Goldberg ist noch von Leben erfüllt, das zeigte das 22. Heimattreffen, das zum erstenmal in der Gaststätte »Meis« in Widdert stattfand. Der Umzug aus der großen Konzerthalle in das gemütliche Haus in Widdert hat sich bewährt. Das schöne Wetter tat ein übriges dazu, daß sich alle wohlfühlten. Getränke und Verpflegung waren diesmal ohne Probleme sofort zu bekommen, auch das trug sehr zum Gelingen des Treffens bei.

Oberbürgermeister Ulrich Uibel begrüßte die Gäste, die aus der ganzen Bundesrepublik gekommen waren. Die weiteste Anreise hatten Annemarie Graf-Jacob und Magda Fieguth-Barth, die den weiten Weg von Kanada nach Solingen nicht gescheut hatten. Oberbürgermeister Ulrich Uibel bestätigte den Heimatvertriebenen noch einmal ausdrücklich, daß die Stadt Solingen weiterhin zu ihrer Patenschaft steht.

„Solange Sie nach Solingen kommen möchten, solange sind wir für Sie da. Wie in den vergangenen 43 Jahren möchten wir Ihnen helfen, Ihre Heimatkultur zu wahren. Solingen hat die Patenschaft immer ernst genommen und diese Heimattreffen sind ein wichtiger Beitrag dazu“, meinte der Oberbürgermeister in der Feierstunde am Sonntagvormittag. Europa wächst immer mehr in den Osten hinein, so gäbe es auch immer mehr Verständigung zu unserem Nachbarn Polen. Besonders die Aktivitäten mit Goldberg und Haynau zeigten, daß über Schulpartnerschaften und ande-

ren Kontakte vor allem die Jugend in dieses gemeinsame Europa hineinwächst.

Mit eindrucksvollen Worten und bei den Klängen der Goldberger Glocke, die heute in Bergedorf zum Gottesdienst ruft, gedachte die Heimatkreisvorsitzende Renate Boomgaarden-Streich, stellvertretend für alle Verstorbenen, des Haynauers Günter Weigang und des Goldberger Musiklehrers Johannes Simon.

Sie dankte der Stadt Solingen für die treue Patenschaft und wies auf die Charta der Heimatvertriebenen hin, daß die Vertriebenen bei der Wahrung ihrer Rechte zwar auf die Anwendung von Gewalt verzichtet haben, nicht aber auf ihr Recht auf Heimat. Die Grenzen seien jetzt offen, da sollte auch Offenheit in der Politischen Diskussion herrschen.

Das Treffen begann schon am Sonntagabend, im lebhaften Gespräch kamen die einzelnen Städte und Dörfer des Kreises Goldberg an den Tischen zusammen, am Abend gestaltete der stellvertretende Landesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien in Nordrhein-Westfalen, Martin Schubert, nach altbewährtem Muster einen Heimatabend, bei dem die Solinger Volkstanzgruppe Pommern und die Tanzgruppe Funkengarde Blau-Weiß wahre Kunststücke auf der kleinen Bühne vollbrachten. Die Oldie-Band Solingen umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Der Oberschlesier-Chor Solingen forderte alle Gäste zum Mitsingen auf und so erklangen die schönen schlesischen Volkslieder durch den Saal; man fühlte sich daheim.



Wahre akrobatische Kunststücke zeigten auf der engen Bühne die Tänzer und Tänzerinnen der Tanzgruppe »Funkengarde Blau-Weiß«, die beiden Solotänzer mußten für ihre Sprünge in den Saal ausweichen. – Bild: Jutta Graeve

Am Nachmittag hatte der Kulturwart der Landsmannschaft Schlesien in Bielefeld, Heinz Niepel, zu einem Lichtbildervortrag eingeladen, zum Thema »Ein Land entsteigt der Dämmerung«, Schlesiens Werden und Sein.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« boten schlesische Literatur an und der Goldberger Kunstmaler Zygmunt Luk-



Viel Beifall erhielten die Kinder der Solinger Volkstanzgruppe Pommern, vor allem der kleine Bub in der Mitte. Ein kleiner Pechvogel war auch dabei, er stürzte auf dem glatten Parkett und mußte verletzt ins Krankenhaus gebracht werden.
Bild: Jutta Graeve



Oberbürgermeister Ulrich Uibel dankte der Heimatkreisvorsitzenden Renate Boomgaarden-Streich (rechts im Bild) für 20 Jahre Pflege der Patenschaft mit Solingen. Die Redakteurin der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« erhielt den Blumengruß für die Arbeit der Heimatzeitung für diese Patenschaft. – Bild: Monika Schultze.



Beim schlesischen Heimatabend am Sonnabend sorgte der Oberschlesier-Chor Solingen für Stimmung. All die heimatlichen schlesischen Lieder erklangen und die Sänger forderten zum Mitsingen auf. – Bild: Jutta Graeve.

sander war aus Schlesien gekommen und zeigte seine Federzeichnungen vom heutigen Goldberg. Der in Polen mehrfach ausgezeichnete Künstler stellte die erste Verbindung bei einem Heimattreffen zum heutigen Zlotoryja her.

Dank sagen müssen wir Vertriebenen aber auch besonders den Organisatoren dieses Treffens, Amtsleiter Hansjörg Laute und Wolfgang Görke, die mit der Wahl des neuen Tagungsortes eine glückliche Hand hatten. 444 verkaufte Eintrittsplaketten zeigen, daß die Zahl der Teilnehmer zwar zurückgeht, aber das dürfte auch ein normaler Alterungsprozeß sein. Wichtig für alle Teilnehmer war, daß sie sich wohlfühlten und Zeit für viele gute Gespräche hatten.

Treffpunkt: Ostdeutsche Heimatstube

Dr. Aline Poensgen, Leiterin des Solinger Stadtarchivs, hatte mit ihren Mitarbeitern keine Mühe gescheut, alle Räume des Stadtarchivs während des Heimattreffens in eine ostdeutsche Heimatstube zu verwandeln. Dabei wurde sie tatkräftig von Uli Kabel unterstützt, der mit seiner reichhaltigen eigenen Sammlung vieles ergänzt hatte.

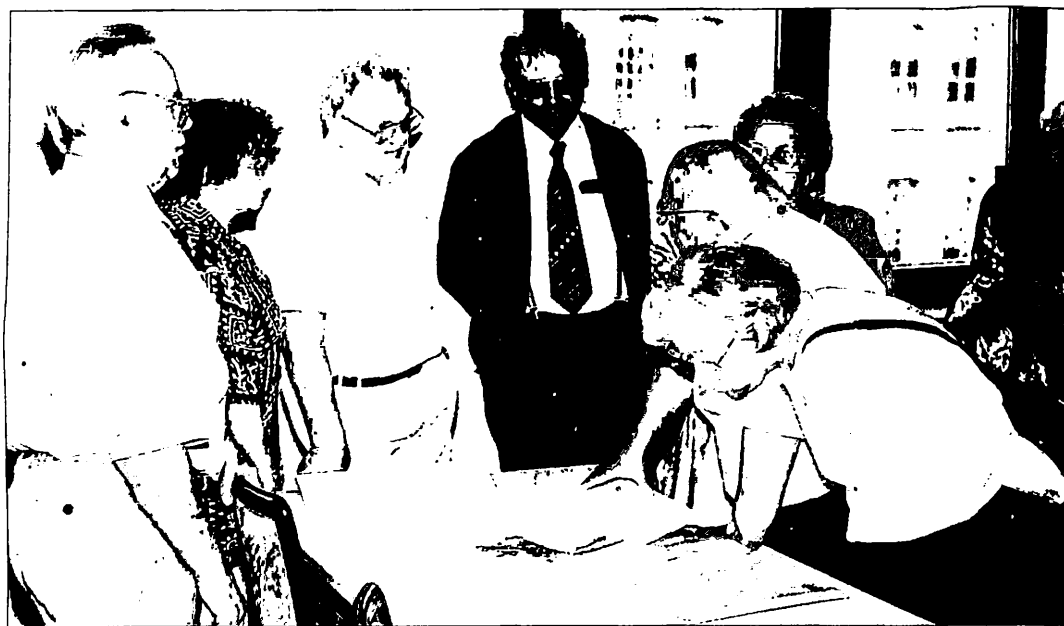
So wurde die Heimatstube wieder zu einem Schatzkästlein der Besucher, der Fotokopierer stand nicht still und erfüllte manchen Wunsch. Die vielen Erinnerungsstücke regten aber auch dazu an, gerettetes Kulturgut aus der Heimat hierher zu geben, wenn Großmutter oder Großvater für immer die Augen schließen.

Im Solinger Stadtarchiv wird nicht nur Sammelgut aus den drei Städten Goldberg, Haynau und Schönau aufbewahrt, viele Archivstücke erinnern an die Dörfer des Kreises mit ihren schönen Schlössern und

Gutshäusern, mit den schmucken Bauernhäusern und Bauerngärten. Ein Besuch der Heimatstube ist immer ein Ausflug in eine Zeit, in der diese Orte ein deutsches Gesicht hatten.

Wenn Oberbürgermeister Ulrich Uibel im Rahmen der Feierstunde erklärte, die Stadt Solingen sei vor 43 Jahren diese Patenschaft eingegangen, um den Heimatvertriebenen aus dem Kreis Goldberg zu helfen, ihre Heimatkultur zu wahren, so ist die ostdeutsche Heimatstube im Solinger Stadtarchiv ein Beweis dafür, was die Solinger unter Wahrung ostdeutscher Kultur verstehen. Unser Dank gilt dabei besonders Dr. Aline Poensgen, die es mit ihrem Engagement auch versteht, Brücken in das heute demokratische Polen zu schlagen und den heutigen Goldbergern dabei hilft, die Geschichte ihrer neuen Heimat kennenzulernen.

(jg)



Mit viel Interesse besahen sich die Besucher der Heimatstube die ausgelegten Exponate. Hier die Federzeichnungen des heutigen Goldbergs von Zygmunt Luksander.



Die Heimatkreisvorsitzende Renate Boomgaarden-Streich (Bildmitte) begutachtete den Goldberg-Tisch, den Uli Kabel (links) zusammengestellt hatte. In der Hand hält sie Originalbierflaschen der Neumann-Brauerei. Rechts im Bild Barbara von Knobelsdorff-Streich. – Bilder (2): Jutta Graeve.

Solingen stellte sich vor

Die Stadt Solingen hatte am Freitagnachmittag die Teilnehmer des Heimattreffens zu einer Stadtrundfahrt eingeladen. Ein ganzer Bus voll Schlesier folgte interessiert den Ausführungen von Wolfgang Görke, der sie durch die Klingensteinadt führte.

Erste Station war das Museum Baden, das im alten Gräfrather Rathaus entstanden ist. Es ist ein Beweis dafür, wie kunstliebend Solinger Bürger sind, denn das Museum ist auf eine Bürgerinitiative hin entstanden und überwiegend durch Bürgerspendsen finanziert worden. Besonders beeindruckend dort die Werke von Georg Meistermann und Max Krantz. Spaß machte es auch im Museums-Shop zu stöbern.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann zur Müngstener Brücke, der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands, die hundert Jahre alt ist. Die Stadtrundfahrt klang aus mit einem Besuch auf Schloß Burg, wo die Gedenkstätte des Deutschen Ostens besucht wurde. Mit Freuden wurde festgestellt, daß der »geklante Ernst Moritz Arndt« wieder auf seinem Platz steht. Spenden aus Reihen der Pommern haben es möglich gemacht, nachdem die Büste entwendet und in der Wupper versenkt worden war.

Dieses »Mahnmal der Vertreibung«, wie die Gedenkstätte umbenannt werden soll, beeindruckt immer wieder die schlesischen Besucher. So wurde auch die Sammlung beim Treffen in Solingen dem Schloßbauverein zur Unterstützung seiner Arbeit übergeben. Die Schlesier hatten rund 1050,- DM dafür zusammengetragen. Nicht ganz einverstanden waren die Heimatvertriebenen mit den Planungen, die Gedenkstätte des Deutschen Ostens in ein Mahnmal der Vertreibung umzubenennen, wie es der Schloßbauverein auf Vorschlag der Landesregierung plant. Schließlich sei die Vertreibung der Ostdeutschen eine Tatsache, der sich alle Deutschen erinnern sollten. So sah es auch der erste deutsche Bundespräsident Dr. Theodor Heuß bei der Einweihung der Gedenkstätte, als er sie als »Zuflucht der Seelen« bezeichnete.

(jg)

Bundesminister a.D. Professor Dr. Dr. Theo Oberländer †

Am 4. Mai 1998 verstarb der ehemalige Bundesminister für Vertriebene im zweiten und dritten Kabinett Adenauers Theodor Oberländer im Alter von 93 Jahren. In seine Amtszeit fielen wichtige und richtungweisende Entscheidungen im Lastenausgleichs- und Kriegsfolgenrecht, die die wirtschaftliche und gesellschaftliche Eingliederung von Millionen Heimatvertriebenen wesentlich gefördert haben. Der Bund der Vertriebenen ehrte ihn dafür 1994 mit seiner höchsten Auszeichnung, mit der Plakette für Verdienste um den deutschen Osten und das Selbstbestimmungsrecht.



Im Museum Baden beeindruckten die Teilnehmer der Stadtrundfahrt die Bilder von Georg Meistermann. Das Museum wurde durch großzügige Stiftungen Solinger Bürger ermöglicht.



Vergnügt aber etwas geschafft ruhten sich die »Goldberger« nach der Stadtrundfahrt im Hof von Schloß Burg aus. - Bilder (2): Jutta Graeve.

Schlesische Prasselkuchen für die Solinger

Ein guter alter Brauch ist es schon seit Jahren, daß die Stadt Solingen am Freitagabend die Heimatkreisvorsitzende und ihre engsten Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Essen mit den Vertretern der Stadt Solingen einlädt. Diesmal traf man sich im »Jungbrunnen«, einer Gaststätte im Museum Baden. Im regen Gespräch bei gemütlichem Beisammensein sind schon manche gute Ideen zur Kontaktpflege zwischen den »Patenkindern« und der Patenstadt entstanden.

Oberbürgermeister Ulrich Uibel stellte sich bei diesem Zusammensein erst einmal im kleinen Kreis als der neue hauptamtlich gewählte Oberbürgermeister der Klingensteinadt vor. Er betonte in seiner Begrüßung, daß die Stadt Solingen die Patenschaft ernst nähme und die Goldberger solange nach Solingen kommen können, wie sie es wünschen.

Der Einladung zu diesem Essen waren auch Bürgermeister Uwe Krebs und eine

Reihe ehemaliger und jetziger Ratsmitglieder gefolgt, darunter auch Bernd Wilz, Staatssekretär beim Bundesminister für Verteidigung und Solinger Bundestagsabgeordneter. Zu der Feierstunde am Sonntag kam der Solinger Bundestagsabgeordnete Hans-Werner Bertl nach Widdert.

Die Heimatkreisvorsitzende Renate Boomgaarden-Streich dankte dem Oberbürgermeister für diesen herzlichen Empfang und überreichte ihm als »Mittebringsel« einen Bunzelkrug mit Blumen in den schlesischen Farben. Eine besondere Überraschung hatte sich die Heimatzeitung »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« ausgedacht. Durch ihre Redakteurin Jutta Graeve wurde dem Oberbürgermeister eine große Dose mit Prasselkuchen überreicht, damit die Ratsmitglieder auch einen schlesischen Gruß erhalten. Diese süße Überraschung gab es auch für die beiden Organisatoren des Treffens bei der Stadtverwaltung, Amtsleiter Hansjörg Laute und Wolfgang Görke. Mit dieser schlesischen Spezialität bedankte sich das »Blättel« für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen in der Berichterstattung.

(jg)

Mit 15 Jahren in russische Gefangenschaft (3)

Ein Bericht von Günter Bunzel

Betteln auf dem Basar, um nicht zu verhungern

Am 17. April 1945 wurden wir nun, tausend Kilometer entfernt von unserer Heimat, in Winniza, mitten in der Ukraine geladen. So jung und eine so unfreiwillig weite Reise hatte ich noch nicht erlebt. Meine Gedanken waren ständig bei meinen Lieben daheim. Muttel wird sich viel Sorgen um mich gemacht haben. Nach einem kurzen Fußmarsch gelangten wir an ein mit hohem Stacheldraht umzäuntes Barackenlager. Vor dem Tor war erst mal Halt, wir mußten uns alle hinsetzen. Durch die Reihen gingen Gerüchte wie: Jetzt werden sie uns alle als Vergeltung der Opfer von Kathyn erschießen. Dieses Verbrechen wurde zu damaliger Zeit Hitler angekreidet, welches jedoch, wie sich später herausstellte, von Stalin begangen wurde. Nach geraumer Zeit erschien eine Delegation von Offizieren und Zivilisten. Jetzt wurden wir namentlich aufgerufen und ins Lager befördert. Ein Arzt schaute unter die Arme und suchte nach Kennzeichen der Waffenss. Er wurde bei einigen sogar fündig. Diese Prozedur dauerte bis spät in den Abend.

In diesem Lager befanden sich etwa tausend Mann. Wir wurden zu Hundertschaften eingeteilt, zum Glück blieben wir Gröditzberger alle zusammen. Unsere Zivilsachen mußten wir ablegen, sie dienten uns als Kopfkissen. Wir erhielten ausgediente und ausgewaschene Armeekleidung. In jeder Baracke befanden sich drei Reihen doppelstöckiger Pritschen, wo wir auf blanken Brettern gelegen haben. Am Tage wurden wir zu Arbeitsgruppen eingeteilt und mußten aus dem Sägewerk Balken und Bretter herantragen. Es wurden weitere Unterkünfte errichtet. Am 16. Mai 1945 wurden zwölf Mann zum Elektrizitätswerk nach Winniza abkommandiert. Wir wurden im Werk untergebracht und gepflegt. Es war die schönste Zeit meiner Inhaftierung.

Mit dabei waren von uns Renner, Pelzer; Reichstein und ich. Unsere Unterkunft war ein kleiner Flachbau, davor stand eine große Birke. Der Schlafraum, der zugleich als Aufenthaltsraum diente, war sogar mit Strohsäcken ausgelegt und jeder bekam noch eine Decke. Verpflegt wurden wir in der Betriebsküche. Es bestand ein guter Kontakt zu den Russen. Unsere Arbeit bestand aus Kohlen auf- und abladen. Sechs Mann fuhren früh mit dem Lkw zum Bahnhof, um aufzuladen, die restlichen mußten im Werk abladen. Mit zwei Fahrzeugen wurde gefahren. Sonntags war Ruhetag.

Igor, ein alter russischer Maschinist, borge mir seine Haselnußrute und ich durfte in dem Bug, welcher am Werk vorbeifloß, angeln. Der Erfolg blieb jedoch aus, aber es war der Beginn meines heutigen Hobbies. Pfingsten 1945 erlebten wir einen herrlichen Sonnenaufgang; die Birke zeigte ihr Grün in voller Pracht und unsere Gedanken waren, wie so oft, daheim. Noch heute, nach über 50 Jahren, werde ich zu Pfingsten an diesen Sonnenaufgang 1945 erinnert. Leider mußten wir am 4. Juni 1945 zurück in das Lager. Am 5. Juni 1945 mußten wir das Lager für deutsche Kriegs-

gefangene räumen und wurden nach Schmerinka verlegt. Schmerinka ist ein großer Eisenbahnknotenpunkt südlich von Winniza, der durch Kriegseinwirkungen sehr gelitten hatte.

Unser Lager befand sich in der Nähe des Bahnhofes. Es war ein großes zweistöckiges Gebäude. Der Dachstuhl war abgebrannt, wurde aber durch Lagerinsassen neu errichtet. Geschlafen wurde auf doppelstöckigen Holzpritschen, die in vier langen Reihen aufgestellt waren. Ein hoher Stacheldrahtzaun verhinderte die Flucht. An jeder Ecke stand ein hoher Wachturm, wo sich des nachts die Posten zu jeder Stunde durch Glockenzeichen ihre Bereitschaft bekundeten. In einer Nacht versuchten vier Kameraden zu fliehen, was jedoch nicht gelang. Wir wurden durch Schüsse in der Nacht munter. Beim Morgenappell lagen die vier Kameraden mit freien und durchlöchernten Oberkörpern vor uns. Jedem, der einen Fluchtversuch unternimmt, würde es so ergehen, so die Warnung des Lagerkommandanten. Solche Bilder verißt man nicht.

Unsere Verpflegung war sehr schlecht. Zum Frühstück 200 Gramm Brot, welches einen hohen Feuchtigkeitsgrad hatte. Wenn die Brotlieferung früh nicht klappte, ging es ohne Frühstück zur Arbeit. Mittags eine Büchse Wassersuppe, darin enthalten etwas Hirse oder Graupen und grüne Tomaten. Am Abend erhielten wir noch einmal 300 Gramm Brot. Nach kurzer Zeit stellte sich Unterernährung und Wassersucht ein. Eine hohe Sterblichkeitsrate war die Folge. Auch die Gröditzberger wurden davon nicht verschont. Als erster starb Richard Wagner, es folgten Gustav Conrad, Gustav Nickchen und Otto Renner. Wer krank wurde und in das Krankenzimmer kam, hatte wenig Chancen, gesund herauszukommen.

Es mußte versucht werden, außerhalb des Lagers zu arbeiten, um sich nebenbei etwas Eßbares zu organisieren. Es wurden Arbeitsgruppen zu je 20 Mann gebildet. Jede Gruppe bekam einen weiblichen Posten, das sogenannte Flintenweib. Zuerst arbeiteten wir auf dem Bahnhof an den Gleisanlagen. Es war eine schwere Arbeit. Mit Brechstangen mußten wir Schotter unter die Schwellen treiben, um eine feste Gleislage zu erreichen. Normalerweise benutzt man dafür Stopfhacken, diese waren jedoch nicht vorhanden. Nach zweistündigem Stopfen bekam man diese Brechstange kaum noch hoch; dies führte zu Zwangspausen, die jedoch vom Verantwortlichen der Bahn mit Geschrei und Fußtritten quittiert wurden. Peripiolka hieß er, ein ehemaliger Partisanenkämpfer und Deutschenhasser. Hanja, unsere Postenfrau, hatte für uns Verständnis und so stritt sie sich des öfteren mit Peripiolka.

In der Nähe unserer Baustelle befand sich ein Basar. Alte Mütterchen boten sitzend ihre Waren an, meistens Getreide, Brot, geröstete Sonnenblumenkerne, Kartoffeln und vieles mehr. Eines Tages bat ich Hanja austreten gehen zu dürfen. Sie gestattete es. Mich aber trieb der Hunger auf

den Basar und ich bettelte bei den Marktfrauen um etwas zu essen. Fast jede zweite Frau hatte Mitleid und so bekam man da eine Handvoll Semmetschki (geröstete Sonnenblumenkerne), da eine Handvoll Weizen und manchmal ein Stück Brot. Als ich zurückkam, war Hanja in Aufregung, wo ich solange gewesen sei. Sie sah natürlich, daß ich etwas unter der Jacke hatte und kontrollierte. Sie nahm sich ein Stück Brot, denn sie hatte genauso einen Hunger wie wir.

Am nächsten Tag sagte Hanja: „Ginter idina Basar, prinisi Kläba“, was soviel heißt wie: Günter, gehe auf den Basar und hole Brot. Abwechselnd ging dann einer vormittags und einer nachmittags. Eines Tages, Hanja schickte mich wieder zum Basar, packte mich einer von hinten am Kragen. Es war der Lagerkommandant, der mich sofort mit ins Lager nahm. Dafür bekam ich drei Tage Arrest und mußte für diese Zeit in den Keller. Vorerst war es aus mit den Basarbesuchen. *Fortsetzung folgt*

DAS BÜRO
der
**GOLDBERG-
HAYNAUER**
HEIMATNACHRICHTEN

in
Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,

ist montags bis freitags von
8.00 bis 12.00 Uhr
besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58

Gruße Ferien

von Horst Schön

06766 Wolfen, früher Tiefhartmannsdorf

Is hoat geklingelt,
diie Schule ist aus.
Mit lautem Krawall
gieht's zum Schulhofe naus.

Die grußen Ferien hoam oagefanga,
do bin ich gern ei de Schul geganga,
doas woar der schienste Tag eim Jahr,
doas Water kunnte sein, wie's woar.

Es woar oalles so wunderschien,
wenn ich kunnt mit Friemelt-Grete
uff de Viehweide giehn.

De Kiehe, die mußten ja naus eis Futter,
doas brucht ja gude Milch zur Putter.
Doa wurde gealbert und Blödsinn gemacht
und kenner hoat oa die Schule gedacht.

Die schiene Zeit, die woar verbei,
wir mußta wieder ei de Schule nei.
Es wurde derzahl und viel gelacht,
woas jeder ei a Ferien hoat gemacht.

Aus den Heimatgruppen

Ein trauriger Ausklang!

Große Freude gab es auf dem diesjährigen 43. Heimattreffen des Kreises Goldberg/Schlesien. Für uns war es gleichzeitig ein Klassentreffen. Noch nie waren wir so zahlreich beisammen. Die Zeit reichte nicht aus, um über Erinnerungen aus der Schulzeit bis zum jetzigen Wiedersehen zu plaudern. Für einige von uns war es ein Wiedersehen nach über 50 Jahren. So auch mit unserem Schulfreund Amand Wätzold.

Nach Hause zurückgekehrt, erreichte uns wenige Tage später die traurige Nachricht, daß unser Freund Amand während der Heimreise von Solingen nach Uslar im Zug einen Herzinfarkt bekam. Diesem erlag er am 20. Mai.

Wir alle sind traurig und können es noch nicht fassen, daß wir ihn nie mehr in unserer Mitte haben werden. Das Schicksal schenkte uns nur dieses eine Mal des Zusammenseins mit ihm.

Lieber Amand, wir werden Dich nie vergessen. In unseren Herzen und Gedanken wirst Du immer bei uns sein.

*Deine Schulfreundinnen und -freunde
aus Goldberg/Schlesien*

Reinhard Gorski

Trift 51, 19322 Breese/Prignitz

7. März 1875

Über den Sommersonntag, seinen Beginn und seine heutige Pflege wird in der Presse teilweise im Fernsehen alljährlich berichtet.

Eine der eifrigsten Gruppen, bei der das Sommersingen schon Tradition geworden ist, ist die Riesengebirgs-Trachtengruppe in München.

Die nachfolgende Story habe ich im Freundeskreis schon öfter erzählt und die Zuhörer meinen, ich solle dieselbe der »großen Presse« zur Verfügung stellen.

Wir schreiben den 7. März 1875. Es ist Sommersonntag. Wie alle Jahre gehen die Kinder mit ihrem »Ruteresel«, wie die Sommerstecken in Conradsdorf damals benannt wurden, zum »Summern«, zum Singen. Das Wetter war unfreudlich, leicht stürmisch. Der Schuhmachermeister Heinrich Adolph aus Conradsdorf hatte eine verheiratete Schwester in Göllschau, die er wieder einmal besuchen mußte. Der Sonntag bot sich dazu an, denn unter der Woche hatte er nicht nur für Conradsdorf und Petersdorf, sondern für die ganze Umgegend Schuhe zu reparieren. Er war ein sehr lustiger Mann. Als junger Bursche hat er mit Freunden in Steinsdorf zum Tanz aufgespielt. Der Schwester wollte er eine besondere Freude machen und versteckte ein »Ruteresel« unter seinem Mantel. Der Weg führte ihn in Haynau über den Ring. Kaum war er am Rathaus nur wenige Meter vorbei, stürzte der Turm ein. Er war also scheinbar ohne hinzusehen ein »Augenzeuge«. Wenn er das Erlebnis später schilderte, meinte er mit Galgenhumor im Nacken in unverfälschtem Schlesisch: „Nu wenn's mich nu derschlagen und die Leute

bei der Bergung das Ruteresel gefunden hätten, hätten die mich für kindisch und blöde gehalt!“

Beschriebener Heinrich Adolph war ein Großvater mütterlicherseits. Nicht nur ich, auch meine Kinder Hannelore und Helmut sind in München zum Sommersingen gegangen.

Bei Uhrmacher Heinzel war neben der Ladentür am Ring eine Gedenktafel angebracht, worauf auf den Tod einer gewissen Anna Peiper hingewiesen wurde. Die Ärmste wurde von den herabstürzenden Geröllmassen des Turmes erschlagen.

Ei Haynau hatten se an Turm gebaut

vo Pütermilch und Sauerkraut.

Dar Turm, da kriegte Ritze,

doas wußte der Herr Titze.

Die Ritze wurden ärger,

das wußte der Herr Nerger.

Die Ritze wurden goar zu oarg,

da fiel dar ganze Turm a Quark.

Helmut Schimpke

„Der Sonntag ist gekommen, ein Sträußchen auf dem Hut“

So klang es am Sonntag, dem 23. März 1998 aus frischfröhlichen Kinderkehlen durch die Gänge des Senioren-Parks in Vaterstetten. Ich, der Helmut Schimpke, dem dieses Ständchen galt, war baff. Nachdem ich aus gesundheitlichen Gründen schon einige Zeit unter ärztlicher Beobachtung stehe, habe ich mit keiner Silbe an so eine Überraschung gedacht. Unter der Leitung von Heinz und Heidi Schindler waren mit einem Omnibus nicht nur die Kindergruppe, sondern auch ein großer Teil der erwachsenen Trachtler zum »Sommersingen« zu mir gekommen.

Meine Familie, die Bescheid wußte, hatte in Vorbereitung für die »milden« Gaben gesorgt. So stand ich nach dem Gesang nicht mir leeren Händen da. Ich schäme

mich nicht zuzugeben, daß mich die Tränen der Freude mehrfach übermannten. Hatte ich doch das Sommersingen 40 Jahre mit den Kindern der Riesengebirgs-Trachtengruppe in München publik gemacht.

Ministerpräsidenten, Kardinäle, Minister, Oberbürgermeister und Präsidenten waren damals schon unsere Gönner. Teilweise wurden unsere Kinder sogar in der Privatwohnung empfangen.

Rudi Hierl, der Münchner Stadtrat, war gekommen, um gute Gesundheit und gute Besserung zu wünschen.

Außer den »Sommerliedern« zeigten die Kinder und Erwachsenen in einem fast einstündigen Programm noch mehrere Volkstänze. Die Heimbewohner waren als Zuschauer hell begeistert.

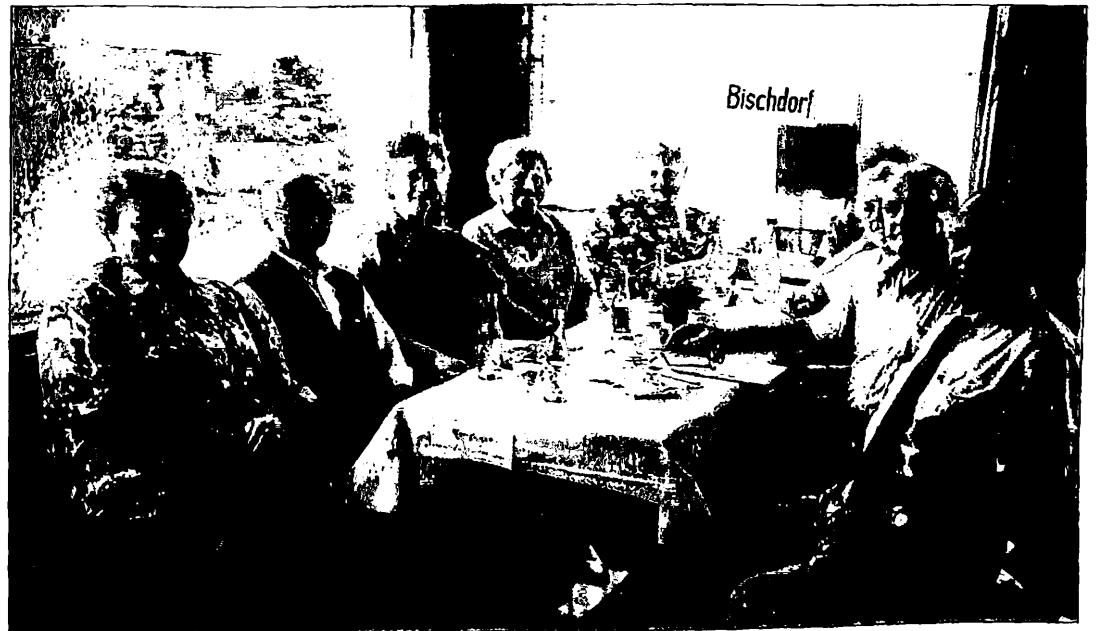
Allen »Riesengebirglern«, meiner Familie, dem 1. Vorsitzenden Heinz, der Heidi und den sehr guten Musikern Ulli Moll und Christian Rasthofer von mir ein aufrichtiges »Dankeschön«.

Euer Helmut

Liebe Alt-Schönauer Heimatfreunde!

Zu unserem 9. Ortstreffen kamen wir am 25. April 1998 im Bielefelder »Fichtenhof« zusammen. Nach all den vielen Absagen war ich angenehm überrascht, was sich doch noch aus Ost und West eingefunden hatte. So konnte ich ab 10.00 Uhr 65 Heimatfreunde und Gäste begrüßen. Auf diesem Wege möchte ich allen danken, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben. Leider konnten auch dieses Mal einige Heimatfreunde aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein. Ihrer wurde gedacht und wir wünschten eine baldige Genesung.

Nach meiner offiziellen Begrüßung gedachten wir der Verstorbenen der letzten zwei Jahre. Dann nahm das Treffen seinen Verlauf. Ein festes Programm war nicht vorgesehen. Zwischenzeitlich kamen Vorträge in Mundart und in Hochdeutsch zu gehör. Zwischendurch wurde zum Kaffee Mohn- und Streuselkuchen gereicht, es



Bischdorfer am 17. Mai 1998 in Solingen-Widdert. – Eingesandt von Dieter Breier, Ostpreußenstr. 15, 40822 Mettmann.

wurde viel erzählt, gelacht und Fotos angesehen. Die Zeit verging viel zu schnell und die ersten rüsteten zum Gehen, es hieß Abschied nehmen. Alle sagten, daß es wieder ein schöner Tag war. Ein Wiedersehen im Jahr 2000 war der Wunsch aller, die hier in Bielefeld waren. Wir Bielefelder danken fürs Kommen und hoffen, daß alle eine gute Heimfahrt hatten.

Mit heimatlichen Grüßen,

Helmut und Adeltraud Müller

Alzenauer Blaskapelle

In Erinnerung gedenken wir des Kapellmeisters der Alzenauer Blaskapelle Reinhold Scholz (Bildmitte), der im Juni 1998 hundert Jahre alt geworden wäre. Den um die Jahrhundertwande von Kantor Treutler gegründete Bläserchor leitete nach dem 1. Weltkrieg dann als Blaskapelle Reinh. Scholz mit 18 – 20 Mann. Die Musikfreunde gaben Konzerte und spielten zu zahlreichen Festveranstaltungen in unserem Dorf und anderen Orten des Kreises. Alle musikalischen Darbietungen brachten uns Freude und Entspannung von des Tages Arbeit.

Gleichfalls sei noch mein Vater Rich. Kummer (unten rechts) erwähnt, der in diesem Jahr 120 Jahre alt wäre.

Einige Musikfreunde gehörten unserer Kapelle bis zur Vertreibung über 40 Jahre an.

Htfrd. E. Kummer

*Eine Begebenheit
von zwei Bielaer Jungen, Jahrg. 29/30,
zu dem Thema von Rudi Kirchner:*

»Rund um den Haynauer Bahnhof«

Auch meinem Freund, dem Scholze-Heinz, und mir hatte es der Haynauer Bahnhof angetan. Wir waren etwa fünf oder sechs Jahre alt. Eine persönliche Erinnerung dazu habe ich nicht. Das folgende Erlebnis wurde von meiner Mutter im Familienkreis wachgehalten:

Wir zwei Lergen (eigentlich waren wir das noch nicht) wurden eines Nachmittags vermißt. Wir hatten uns über »unseren Tamme« (er gehörte zum Mittelbielaer Dominium) und den Ziegeleiweg durch die noch in Funktion befindliche Dampf- und Kunstziegelei mit den ratternden Kipploren und fauchenden Anlagen in Richtung Haynau gewagt. Wir kamen vorbei am sogenannten Maulwurfsgraben (ein mit glasierten Backsteinen ausgebaute Graben, der vermutlich das Wasser der Grundwasserabsenkung beim Lehmabbau in Richtung Herzogteich ableiten sollte). Dieser Graben löste bei uns Angstgefühle aus, denn es wurde erzählt, daß sich dort Landstreicher und Fechter verstecken.

Nun, wir sind gut nach Haynau gekommen. Kurz vor dem Bahnhofsviadukt die zwei großen Gasometer des städtischen Gas- und Elektrizitätswerkes (zu diesem Zeitpunkt konnte ich noch nicht wissen, daß ich dort mal meine Lehre antreten würde, die für meine berufliche Entwicklung entscheidend war). Dann gingen wir mit beklemmendem Gefühl durch den Viadukt und erreichten den Bahnhofsvorplatz und bestaunten das große Bahnhofsgebäu-



Die Alzenauer Blaskapelle mit Kapellmeister Reinhold Scholz (Bildmitte), unten rechts sitzend Richard Kummer, links sitzend Richard Scheibchen. – Bild eingesandt von Kummer, 13359 Berlin, Wollankstr. 57 a.

de. Von der großen Uhr über dem Hauptportal waren wir besonders beeindruckt. In den Bahnhof trauten wir uns nicht. Auch das »Eishäusel« betrachteten wir aus respektabler Entfernung.

Als dann traten wir unseren Rückzug aus der »großen weiten Welt« auf dem gleichen Weg an. Als wir nach mehreren Stunden wieder zu Hause aufkreuzten, wurde uns die Frage gestellt: „Na, wo ward Ihr den die ganze Zeit, wo habt Ihr Euch den rumgetrieben?“

„Na, wir waren in Haynau.“

„Na, was habt Ihr denn in Haynau gewollt?“

„Wir wollten mal sehen, wie spät es in Haynau ist!“

Heute, nach reichlich 60 Jahren, wenn es mich mal wieder in die alte Heimat zieht, wird mir im Familienkreis gesagt: „Du willst nur nachsehen, wie spät es in Haynau ist.“

Werner Stiegler

Emsterstr. 1/71, 14770 Brandenburg

Harpersdorfer Doppelveranstaltung am ersten Maiwochenende

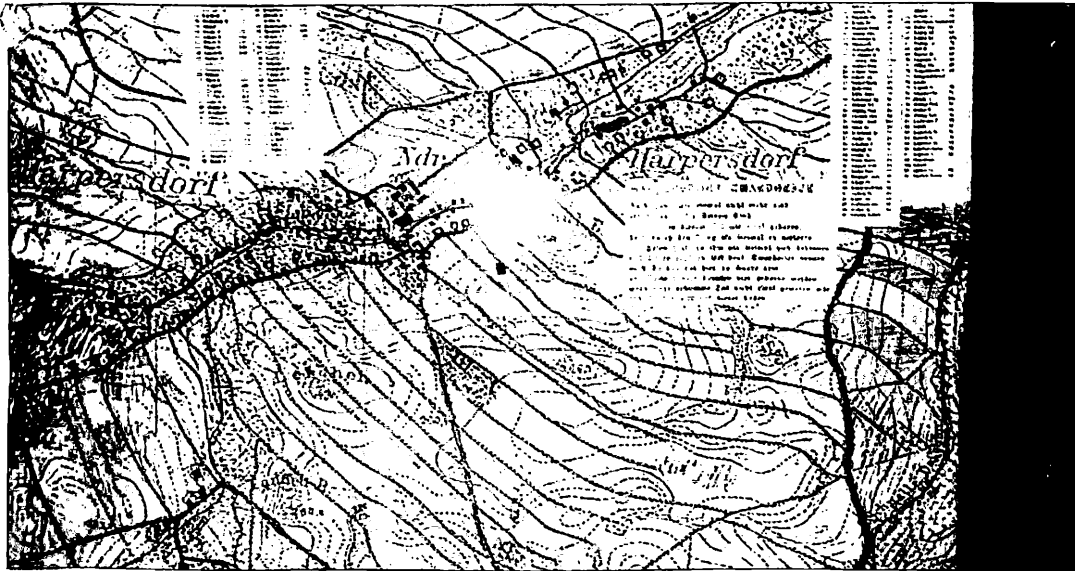
Im Zweijahresrhythmus treffen sich die Harpersdorfer. Als Veranstalter treten die Gruppen Erndtebrück und Gummersbach auf. Diesmal war nun Erndtebrück an der Reihe. Federführend für die Erndtebrück-Harpersdorfer ist Walter Schröter. Der hatte geladen und es kamen immerhin 86 Personen in das Gemeindehaus nach Erndtebrück-Schameder. Sie kamen aus allen Himmelsrichtungen: Oldenburg, Hannover, Bremen, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Köln usw. Die stärkste Gruppe war mit 25 Personen wie immer aus Gummersbach und Umgebung. So konnte Walter Schröter am 2. Mai nach dem gemeinsamen Mittagessen hochofren diese stattliche Anzahl von Heimatfreunden begrüßen. Er unterstrich dabei die noch immer währende enge Verbundenheit, gab

aber auch zu bedenken, daß nach Jahren (wieviele werden es noch sein?) eines Tages dieses Treffen in irgendeinem Wohnzimmer wird stattfinden können. Den Nachwuchs, wie etwa bei Vereinen, wird es praktisch nicht geben. Eine zwar düstere aber wohl doch realistische Feststellung.

Seit dem letzten Treffen vor zwei Jahren in Gummersbach sind wieder 21 Harpersdorfer aus dem Leben geschieden. Der diesmal älteste Teilnehmer war Martin Burghardt aus Schameder mit 92 Jahren, der jüngste »echte« Harpersdorfer war immerhin stattliche 63 Jahre alt. Die Zeit zwischen der Mittagstafel und dem Kaffeetrinken um ca. 16.00 Uhr war angefüllt mit »Geschnatter und Loabern«, man hatte sich ja soviel zu erzählen, zumal einige aus den neuen Bundesländern erstmalig dabei waren. Man hatte sich also seit 1946 nicht mehr gesehen. Nach der Kaffeetafel, hatte man eine kleine Überraschung parat: der Gesangsverein Balde (gemischter Chor) brachte einige gut ausgewählte Lieder zum Vortrag. Hier war nicht nur die Überraschung gelungen, sondern der Chor konnte mit seinem Liedvortrag restlos überzeugen und begeistern. Mit sehr viel Beifall wurden die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Chordirektorin Christiane Uhl belohnt. Es war keiner unter den Teilnehmern, der nicht ein dickes Lob parat hatte. Tja, und dann wurde wieder ganz tief in die »Erzählkiste« gegriffen. Gegen 18.00 Uhr traten die ersten die zum Teil sehr weite Rückreise (sechs Stunden Fahrzeit) an. Das vom Wirt sehr schmackhaft zusammengestellte Abendbrot, übrigens auch das Mittagessen mundete trefflich und natürlich auch der Moh- und Strieselkucha. Nach dem Essen lichteten sich die Reihen merklich, als dann die Gruppe Gummersbach gegen 20.30 Uhr den Bus bestieg, war das Treffen praktisch gelaufen. Der kleine »harte Kern« zog sich dann auch sehr schnell zurück. Alle waren sich darin einig, daß man erneut einen herrlichen harmonischen Tag verlebt hatte. Man wünschte sich nicht nur eine gute Heimreise und alles Gute, vor allem auch, daß man sich in zwei Jahren in Gummersbach hoffentlich ge-



Plauderstunde im vollbesetzten Gemeindesaal in Erndtebrück/Schameder anlässlich des Harpersdorfer und Klassentreffens. Scheinbar ein ernstes Thema, so jedenfalls drücken es die Gesichter im Vordergrund aus



Im Kleinformat die »Generalstabsarbeit« von Gottfried Tobschall. Diese Arbeit ist mit Worten kaum zu würdigen. Normal dürfte großes Interesse bestehen, eine solche Karte zu erwerben. Die Adresse von G. Tobschall: Grubenstr. 10, 51643 Gummersbach.

und und munter wiedersehen kann, leider dann wieder um zwei Jahre älter!

Wenn sich kein »Chronistenfehler« eingeschlichen hat, dann fand das erste Treffen 1956 in Erndtebrück statt. Somit war dieses dann das Treffen Nr. 22. Es muß noch festgehalten werden, daß die Gruppe Hildesheim sogenannte »Zwischentreffen« seit vielen Jahren veranstaltet. In Abwandlung eines Werbespruches könnte man feststellend sagen: „... die Harpersdorfer, die tun was ...“.

Als besonderes Ereignis sollte erwähnt werden, daß Gottfried Tobschall in sehr mühevoller Kleinarbeit eine Harpersdorfer Karte mit allen Wegen, Gässchen, Häusern usw. erstellt hat. Er hatte seine Arbeit, die man gar nicht hoch genug bewerten und anerkennen kann, mitgebracht und ausgestellt. Wer Interesse hat, diese wertvolle Karte zu erwerben, der setze sich bitte mit Gottfried Tobschall in Verbindung.

Zufrieden und erfreut registrierte die Gruppe Erndtebrück, daß es allen gefallen hat und es wohl nur zufriedene Gesichter gab. Leider spielte das »Wonnemonat-Wetter« nicht ganz mit, wohl einiger Minuspunkt. – Zufrieden und glücklich auch

Euer Walter Schröter

Ehemalige Schüler aus Harpersdorf trafen sich in Schameder

Jahrelang davon geredet, ... wie schön wenn wir uns ... usw., usw. Endlich wurde zur Tat geschritten. Edith Otto (Jäkel) und Helmut Sannert setzten sich nicht nur zusammen, sondern handelten. Man kam überein, die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Entlaßjahrgänge 1945/46 zu einem Treffen nach nunmehr 52 Jahren einzuladen. Nach ungezählten Telefonaten und Briefen gelang es immerhin 27 Adressen ausfindig zu machen. Leider mußten einige aus gesundheitlichen und familiären Gründen absagen. Immerhin fanden sich doch 15 Ehemalige im Lokal »Zum Nachwächter« in Erndtebrück-Schameder am 1. Mai ein. Insgesamt konnte Walter Schröter 28 Personen (Anhang war auch eingeladen) herzlich willkommen heißen. Besonders groß war die Freude, daß sich in diesem kleinen Kreis zwei aus Brandenburg befanden, die man seit 1946 nicht mehr gesehen hatte. In seiner etwas ausführlicheren Begrüßung umriß Walter Schröter kurz die ehemalige gemeinsame Schulzeit und

vor allem die Zeit danach, die es so mit sich gebracht hatte, daß man in alle Winder zerstreut worden ist. Glückliche alle, sich doch noch einmal wiedersehen zu können. Leider, so mußte aber auch festgestellt werden, hatten einige auf die Einladung (immerhin persönlich) überhaupt nicht reagiert. dies ist wohl ein Zug der hektischen Zeit ... oder ...?

Walter Schröter überreichte jedem der anwesenden Ehemaligen eine selbstverfälschte Erinnerungsurkunde mit gleichzeitiger »Ernennung zum Ehrenschilder« der ehemaligen Volksschule Harpersdorf. Ist es ein Wunder, daß bis tief in die Nacht gelaubert wurde, man wurde gar nicht fertig mit „Ach weste noch, koannste dich no entsinn, ne suwoas ...“. Viele Bilder wurden geschossen, ein Gruppenbild soll in die »Urkunde« eingeklebt werden. Nicht selten wurde die Frage gestellt: „Treffen wir uns nochmals mit hoffentlich noch ein paar mehr und nach welcher Zeit?“ An diesem Abend wurde diese Frage jedenfalls nicht konkret beantwortet. Als man dann nach Stunden die Bettstatt aufsuchte, waren alle froh und sich darin einig, wie war es doch schön, sich wiedergesehen zu haben. Mit diesem Abend war ja aber noch nicht Schluß, denn am Samstag, dem 2. Mai, stand ja das Ortstreffen auf dem Plan. Jedenfalls war man der Meinung, wie es in einem Spruch so treffend heißt: „Was vergangen kehrt nicht wieder, aber ging es leuchtend nieder, leuchtete lange noch zurück ...“.

Liebe Kauffunger!

Für die Zusammenkunft in Dresden am Samstag, 27. Juni 1998, im »Restaurant Schillergarten« am Blauen Wunder Loschwitzer Elbbrücke noch einige Hinweise:

Treffzeit im Schillergarten ca. 11.00 Uhr.

Pkw-Anreisende benutzen die Autobahnabfahrt **Dresden Altstadt**, fahren weiter auf der **B 6** in Richtung Zentrum, weiter in Richtung **Pilnitz** an der Elbe entlang bis zum **Schillerplatz** – große Kreuzung – an der **Elbbrücke Blaues Wunder**. Dort rechts einordnen in **Richtung Tolkewitz**, aber nicht über die Brücke fahren. Nach dem **Schillerplatz** links in die **Kretschmerstraße** einbiegen und wieder links dem **Hinweisschild Schillergarten** folgen. Das **Trefflokal** liegt unterhalb der **Elbbrücke**.

Bahnreisende mit **Ankunft Dresden Hauptbahnhof** geben bitte umgehend den **Ankunftstag** und die **Ankunftszeit** an **Frau Renate Kunze** durch **Sohn Holger Kunze** steht auf dem **Parkplatz** mit **Kennzeichen Kauffunger-Treffen** zur **Abholung** bereit. **Bahnausgang Richtung Zentrum Prager Straße** benutzen.

Bahnreisende mit **Ankunft auf dem Neustädter Bahnhof** benutzen zur **Weiterfahrt die Straßenbahnlinie Nr. 6** Richtung **Niedersedlitz**, Haltestelle unter der **Brücke**. Die **Bahn** führt durch bis zum **Ausstieg Haltestelle Kretschmerstraße** nach dem **Schillerplatz**. In **Richtung Elbe** weitergehen bis zum **Schillergarten** unterhalb der **Elbbrücke**.

Freitag-Anreisende treffen sich ab **17.00 Uhr** im **Schillergarten** und werden von dort von **Renate Kunze** oder **Sohn** zur **Pension »Andrea«** geleitet. Die bis **30. April** gemel-

deten Übernachtungen sind in dieser Pension untergebracht. Bei weiteren Anmeldungen bemüht sich Frau Kunze um Unterkunft in der Nähe. Anschrift von Renate Kunze: 01169 Dresden, Sanddornstr. 10, Telefon 03 51 / 4 12 33 43. Telefon des Restaurants Schillergarten: 03 51 / 3 18 30 20.

Für Teilnehmer, die mehrere Tage in Dresden bleiben, haben wir für Sonntag eine gemeinsame Stadtrundfahrt und Besichtigung geplant. Am Montag ist eine Dampferfahrt in das Elbsandsteingebirge vorgesehen.

Anmeldungen sind zahlreich eingegangen. Es sollten aber Angehörige und Bekannte von diesem Treffen informiert werden, da nicht alle die Heimatzeitung lesen.

Mit Renate Kunze wünsche ich allen Teilnehmern eine angenehme Anreise und uns gemeinsam schöne Tage des Wiedersehens.

Walter Ungelenk

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 6. 7. 98
Frau Alma POTRATZ geb.
Hippe, Baderstr., in 10535 Berlin, Pestalozzistr. 91

Zum 93. Geb. am 22. 6. 98
Frau Selma SCHOLZ geb.
Krause, Domplatz, in 24568 Kaltenkirchen, Wulfskamp 39

Zum 93. Geb. am 9. 7. 98 Frau Ella ERLER, in 13599 Berlin, Haselhorster Damm 11

Zum 91. Geb. am 21. 6. 98 Frau Dorothea FRENZEL geb. Richter, Obertor 7, in 23738 Lensahn, Kantstr. 27, bei Tochter Ruth Lütje

Zum 87. Geb. am 16. 6. 98 Frau Selma KÜHN, Schmiedestr. 1, in 02625 Bautzen, Max-Planck-Str. 29

Zum 87. Geb. am 26. 7. 98 Herrn Paul KUHN, Peipestr., in F 83610 Collobrières/Var, Rue Marat 2, Frankreich

Zum 85. Geb. am 8. 7. 98 Herrn Fleischermeister Kurt HERGESELL, in 90459 Nürnberg, Pilsenerreutherstr. 90

Zum 85. Geb. am 9. 7. 98 Frau Charlotte RIEBOLD geb. Hadameczik, Obertor 15, in 21335 Lüneburg, Heinrich-Heine-Str. 48

Zum 83. Geb. am 30. 6. 98 Frau Magd-WENZEL, in 50321 Brühl, Kölnstr. 74, Haus 446 e

Zum 81. Geb. am 18. 7. 98 Frau Herta HÄNSCH geb. Matzke, Obere Radestr. 1, in 91781 Weißenburg/Bay., Rothenburger Str. 16

Zum 80. Geb. am 26. 6. 98 Frau Ursula FROMMANN geb. Rau, Alte Schulstr. 51, in 53578 Windhagen, Auf der Hardt 5

Zum 79. Geb. am 22. 6. 98 Frau Käthe KYRE geb. Schafft, Komturstr. 8, in 73529 Schwäbisch-Gmünd-NW, Oderstr. 81

Zum 79. Geb. am 22. 7. 98 Frau Magda FIEGUTH geb. Barth, Warmutsweg 9, in Niagara-on-the-Lake, Kanada

Zum 75. Geb. am 17. 6. 98 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. Jehn, Oberau 1, in 30659 Hannover, Thorner Str. 13

Zum 75. Geb. am 17. 6. 98 Frau Inge MAIWALD geb. Münzberg, Ring 67, in 49593 Bersenbrück, Eichendorffstr. 7

Zum 75. Geb. am 15. 7. 98 Frau Irmgard POHLENSÄNGER, Reiflerstr. 15, in 39418 Staßfurt, Krumme Str. 29

Zum 65. Geb. am 3. 7. 98 Herrn Günter RÜCKERT, Schäferstr. 4, in 38350 Helmstedt, Richard-Wagner-Platz 3

Zum 65. Geb. am 4. 6. 98 nachträglich Frau Marianne GAGEL geb. Lange, Friedrichstor 1, in 67574 Osthofen, Elisabethstr. 1 (21. 5. 98 war nicht richtig lt. H. Hübner, Schwalmthal)



Der HSV von 1919 – Haynau pflegte offensichtlich internationale Freundschaften, denn die 1. Mannschaft der Fußballer trat in einem Freundschaftsspiel gegen Zero Kopenhagen an, das die Haynauer allerdings mit 3:7 verloren. Nach dem Spiel entstand das Bild beider Mannschaften, die Haynauer im Vordergrund von links: Paul Reul, Adolf Deinert, Richard Weber, Otto Hübner, Kurt Reißmann, Paul Schmidt, Kurt Neugebauer, Herbert Vetterkind, Artur Renner, Hermann Rothe, Fritz Scharke. In welchem Jahr das Spiel stattfand konnte Helga Deinert, die uns das Bild zur Verfügung stellte, allerdings nicht feststellen.



Goldene Hochzeit des Ehepaares Hans und Irmgard Scholz am 10. 7. 1998 in 04509 Delitzsch, Str. d. Freundschaft 9. – Wir wünschen alles Gute!

◀ Lila-Weiß waren die Farben des HSV 1919 Haynau. Unser Bild zeigt die 1. Mannschaft des Fußballvereins im Jahr 1930. Rechts vorn im Bild Adolf Deinert, der auch zehn Jahre später noch aktiv Fußball spielte. Wer die anderen Spieler der Mannschaft sind, konnte Helga Deinert, die uns das Foto aus dem Nachlaß ihres Vaters zur Verfügung stellte, nicht mehr feststellen.

**HAYNAU**

Zum 98. Geb. am 15. 7. 98
Herrn Josef KRAUSE, Um-
spannwerk, Petersdorfer Str. 1,
in 50354 Hürth, Kornblumen-
weg 18

Zum 94. Geb. am 23. 6. 98
Herrn Georg PAGEL, Spark-

Dir. i. R., Wilhelmstr., in 34412 Herzberg/Harz,
Osteroder Str. 37

Zum 94. Geb. am 13. 7. 98 Herrn Heinz
KNOPFF, Lessingstr., in 93053 Regensburg,
Humboldtstr. 64

Zum 92. Geb. am 10. 6. 98 Frau Frieda
BRAND verw. Sander, geb. Sinn, Burgstr., in
58332 Schwelm, Lausitzer Weg 16

Zum 91. Geb. am 11. 7. 98 Frau Martha
SCHRÖTER, Bahnhofstr. 13, in 06618 Naumburg/S., Alt Almrich 8

Zum 91. Geb. am 14. 7. 98 Herrn Martin
TEICHLER, Friedrichstr. 29, in 61700 Skär-
blacka, Folkes-Husvägen 2 c. Schweden

Zum 89. Geb. am 1. 5. 98 nachträglich Herrn
Schmiedemeister Kurt WILDE, Goldberger Str.
7, in 31171 Nordstemmen, Bruchshöfenstr. 5

Zum 89. Geb. am 13. 7. 98 Frau Ilse
GADELT geb. Werner, Weidenstr. 16, in 90441
Nürnberg, Pettenkoserstr. 39

Zum 88. Geb. am 18. 7. 98 Frau Luise
STIFFEL geb. Bachmann, Töpferstr. 2, in 74939
Zuzenhausen, Gartenstr. 5

Zum 87. Geb. am 25. 6. 98 Frau Elisabeth
DRESCHER, Schützenstr. 4, in 51429 Bergisch-
Gladbach, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 82. Geb. am 22. 6. 98 Herrn Heinz
MESTENHAUSER, Parkstr., in 44577 Castrop-
Rauxel, Heimstätteweg 19

Zum 78. Geb. am 2. 7. 98 Herrn Heinz
GAUDLITZ, Goethestr. 4, in 08358 Grünhain/
Sa.

Zum 78. Geb. am 16. 7. 98 Frau Else
GUTSCHER geb. Titze, Ring 13, in 88807 Mün-
chen, Milbertshofener Str. 7

Zum 77. Geb. am 27. 6. 98 Herrn Walter
KNAPPE, Siedlung, Sonnenland 43, in 58300
Wetter, Königstr. 8

Zum 77. Geb. am 3. 7. 98 Herrn Edgar
FÖRSTER, in 29342 Wienhausen, Kapellenweg
17

Zum 65. Geb. am 22. 6. 98 Frau Gerda-Maria
FRÖHLICH geb. Proske, Burgstr., Blumenge-
häft Kraatz, in 98701 Großbreitenbach, Ma-
rienstr. 10

**SCHÖNAU (KATZBACH)**

Zum 94. Geb. am 10. 7. 98
Herrn Otto FEIGE, Hirschber-
ger Str. 11, in 14943 Luckenwal-
de, Jähnickerdorfer Str. 52,
DRK-Altenheim

Zum 91. Geb. am 30. 6. 98
Frau Margarete UNGER geb.

Röhricht, Ring 40, in 38446 Wolfsburg, Emmaus-
heim, Nordsteimker Str. 1

Zum 85. Geb. am 12. 7. 98 Herrn Herbert
LEDER (Ziegelei), in 48712 Gescher, Körner-
weg 2

Zum 84. Geb. am 29. 6. 98 Frau Erna
FLATAU geb. Beer, Hirschberger Str. 24, in
61350 Bad Homburg v. d. Höhe, Höllsteinstr. 70

Zum 83. Geb. am 9. 7. 98 Frau Toni
HALLAS geb. Guder, Auenstr. 3, in 92507 Nab-
burg-Diendorf, Neuburger Str. 2

Zum 83. Geb. am 11. 7. 98 Herrn Eberhard
DAUST, Goldberger Str. 15, in 50735 Köln, Phil-
lipp-Zorn-Str. 51

Zum 80. Geb. am 13. 7. 98 Herrn Günther
BEER, Hirschberger Str. 24, in 61118 Bad Vil-
bel, Danziger Str. 61

Zum 79. Geb. am 2. 7. 98 Frau Valeria
BRACKE geb. Guder, Am Bahnhof 5, in 86899
Landsberg a. Lech, Schongauer Str. 5 d



Der Hainwald war ein beliebter Ausflugsort der Goldberger wie der Haynauer. Das auf der Postkarte abgebildete alte malerische Bauernhaus gibt es allerdings nicht mehr. Ein beliebter Ausflugsort im Hainwald war der Gasthof von Gerhard Nixdorf mit dem großen Gesellschaftsgarten, der direkt am Waldrand lag. Das Bild sandte uns Waltraud Rühlmann, Neue Reihe 1, 06268 Ziegelroda. Hainwald war der Geburtsort ihres Vaters.

ALT-SCHÖNAU

Zum 92. Geb. am 17. 7. 98 Herrn Otto
WALTER, in 37589 Kalefeld, Dederode 6

Zum 90. Geb. am 12. 7. 98 Herrn Hermann
TSCHENTSCHER, in 34369 Hofgeismar, Grun-
nerweg 13

Zum 88. Geb. am 25. 6. 98 Frau Hanna
PLISCHKE geb. Beer, in 33775 Versmold, Cal-
denhofer Weg 10

Zum 76. Geb. am 19. 7. 96 Frau Frieda
BOHLMANN geb. Schenk, in 27232 Sulingen,
Hohestr. 15

Zum 70. Geb. am 26. 6. 98 Frau Hildegard
CZAK geb. Scholz (Gröditzberg-Siedlung), in
59-516 Zagrodno, Uniejowice 27, Polen

Zum 70. Geb. am 3. 7. 98 Herrn Helmut
MÜLLER (Stellmacher), in 38228 Salzgitter,
Müllersteg 1

Zum 60. Geb. am 19. 6. 98 Frau Edelgard
NEUBERT geb. Ulbrich, in 06918 Elster/Elbe,
Molkereistr. 12

ALZENAU

Zum 78. Geb. am 20. 7. 98 Frau Trude
RUNGWEBER, in 99706 Berka, Frankenhäuser
Str. 90

Zum 75. Geb. am 1. 7. 98 Herrn Werner
SELLENBINDER, in 03048 Cottbus, Altenpfe-
geheim, Ring 4

Zum 70. Geb. am 28. 6. 98 Herrn Günter
ÜBERSCHÄR, in 01683 Bodenbach, Gleisber-
ger Str. 18

Wir wünschen den Geburtstagskindern
nachträglich alles Gute und Gesundheit.

Ihr Arthur Jungnickel



Alt-Schönau im Juni 1997. Das Oberdorf vom Beckerberg aus gesehen. Im Hintergrund links der Kitzelberg in Kauffung, der Schafberg und der Kammerberg (Melkgelte). – Eingesandt von Helmut Müller, Dr.-Heidsieck-Str. 7, 33719 Bielefeld.

BÄRSDORF-TRACH

Zum 85. Geb. am 1. 7. 98 Frau Gertrud RITTER geb. Kuhn, in 36037 Fulda, Bonhoeferstr. 24

BIELAU

Zum 90. Geb. am 15. 7. 98 Frau Gertrud LANGE, in 21031 Hamburg, Otto-Schumann-Weg 3 a

Zum 77. Geb. am 19. 7. 98 Frau Hildegard PRAMMER geb. Hillwig, in A-4493 Wolforn, Kirchenstr. 13, Ober-Österreich

BISCHDORF

Zum 95. Geb. am 2. 7. 98 Herrn Fritz VOGT, Nr. 36, ohne Anschrift

Zum 92. Geb. am 25. 6. 98 Frau Frieda WEINER geb. Spenkel, Nr. 58, in 88471 Laupheim, Langestr. 50

Zum 91. Geb. am 4. 7. 98 Frau Elfriede WINTER geb. Bürger, verw., in 51647 Gummersbach, Dünnlinghauser Str. 4

Zum 89. Geb. am 2. 7. 98 Herrn Kurt DRIESENER, Nr. 1, in 15745 Wildau, Kr. Königswusterhausen, Birkenallee 28

Zum 88. Geb. am 24. 6. 98 Herrn Felix BERGMANN, Nr. 83, in 02782 Seifhennersdorf, Leutersdorfer Str. 41

Zum 87. Geb. am 29. 6. 98 Frau Emma TILGNER geb. Görlitz, in 51643 Gummersbach, Wiesenstr. 1

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiert am 10. Juli 1998 Das Ehepaar Hugo und Grete TALKE geb. Puppe, in 31032 Betheln, Burgstemmer Str. 5. Beide sind Bischdorfer, er aus Nr. 111, sie aus Nr. 83. Geheiratet wurde auch in Betheln, man hat dort eine neue Heimat gefunden. Das Jubelpaar erfreut sich noch guter Gesundheit.

Herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute.

BROCKENDORF

Zum 78. Geb. am 28. 6. 98 Frau Grete FELTZ geb. Hanisch, in 51503 Rösrath, Burggasse 16

FALKENHAIN

Zum 91. Geb. am 30. 6. 98 Frau Margarete TSCHENTSCHER geb. Rosemann, in 37412 Herzberg (Harz), Pöhlde, Fontanestr. 6

Zum 85. Geb. am 12. 7. 98 Herrn Herbert LEDER, in 43712 Gescher/Westf., Körnerweg 2

Zum 70. Geb. am 17. 6. 98 Frau Irmgard STUMPE, in 14480 Potsdam-Babelsberg, Patrierweg 12

GEORGENTHAL

Zum 85. Geb. am 23. 6. 98 Herrn Martin MESCHTER, auch Harpersdorf, in 49377 Vechta, Gartenstr. 19

GIERSDORF

Zum 95. Geb. am 14. 7. 98 Herrn Artur HERRMANN, in Lippertsdorf

Zum 85. Geb. am 1. 7. 98 Frau Dora HEINRICH geb. Schmidt, in 31848 Bad Münster, Am Treppchen 6

Zum 78. Geb. am 1. 6. 98 nachträglich Frau Käthe HUHNS geb. Schubert, in 47439 Attendorf, Oberstr. 17

GÖLLSCHAU

Zum 93. Geb. am 11. 7. 98 Frau Ellsen PRÉGER, c/o Dr. Roth, 69517 Gornheimetal, Uhlandstr. 16

Zum 86. Geb. am 18. 6. 98 Herrn Wilhelm LOHMEYER, in 31303 Burgdorf, Papenkamp 9

Zum 81. Geb. am 12. 7. 98 Frau Anna PFENDE geb. Reinhold, auch Hermsdorf, in 04808 Sachsendorf/Oderbruch, Ernst-Thälmann-Str. 16, PF 11-6

Zum 78. Geb. am 29. 6. 98 Frau Lenchen SCHUBERT geb. Walter, in 94315 Straubing, Ittlinger Str. 60 a

Zum 78. Geb. am 8. 7. 98 Frau Marianne SCHMIDT geb. Werner, in 04860 Torgau-Repitz, Haus Nr. 1

Zum 77. Geb. am 6. 7. 98 Frau Erndel GLAHN geb. Fließ, in 37073 Göttingen, Gartenstr. 9

Zum 76. Geb. am 21. 6. 98 Herrn Kurt KOBELT, in 30900 Bissendorf-Wedemark, Stettiner Str. 1

Zum 76. Geb. am 3. 7. 98 Herrn Gotthard KRÄHENBÜHL, in CH-1212 Grand Lancy,

GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 20. 6. 98 Frau Selma STEPPEN geb. Peipe, in 14542 Werder a. H., Memnitzer Str. 20

Zum 84. Geb. am 2. 7. 98 Herrn Franz BERGLAR, in 59556 Lippstadt/Overshagen, Schloßgraben 22

Zum 82. Geb. am 2. 7. 98 Herrn Helmut PATZSCHKE, in 86911 Dießen, Wohnstift Augustinum, App. 858

Zum 77. Geb. am 21. 6. 98 Herrn Gerhard STIFFEL, in 85354 Freising, Thalauer Str. 10

Zum 76. Geb. am 9. 7. 98 Frau Elfriede SANDER geb. Hammer, in 49080 Osnabrück, Bödeckerstr. 29

HARPERSDORF

Zum 88. Geb. am 30. 6. 98 Herrn Benno NEUMANN, in 51643 Gummersbach, Bickenbachstr. 42

Zum 84. Geb. am 20. 7. 98 Frau Herta HOFERICHTER geb. Menzel, in 27243 Kirchseele, Am Stuppen 10

Zum 81. Geb. am 21. 6. 98 Herrn Erich MESCHTER, in 02828 Görlitz, Ostring 64

Zum 79. Geb. am 6. 7. 98 Frau Meta HOBERG, in 38118 Braunschweig, Kreuzstr. 97

Zum 78. Geb. am 26. 6. 98 Frau Elli RUFFERT geb. Fitzke, in 51653 Gummersbach, Karlsbader Str. 12

Zum 78. Geb. am 27. 6. 98 Frau Klara BLAUT, in 93173 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 77. Geb. am 23. 6. 98 Frau Friedel REUNER, in 58579 Schalksmühle, Am Ölken 1

Zum 77. Geb. am 10. 7. 98 Frau Hulda GRUHN, in 31157 Sarstedt, Am Ried 7

Zum 75. Geb. am 26. 6. 98 Frau Hildegard BORMANN, in 07318 Saalfeld, Rainweg 64/611

Zum 70. Geb. am 14. 6. 98 Frau Irene SCHOLZ, in 14641 Wustermark, Rud.-Breitscheid-Str. 4

Zum 60. Geb. am 22. 6. 98 Frau Christa GUTWERT geb. Wutti, in 53227 Bonn, Landgrabenweg 23

HAASE / GOLDBERG

Zum 85. Geb. am 10. 7. 98 Herrn Reinhold SCHMIDT, in 07745 Jena, Buchaer Str. 6 B, App. 11

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 89. Geb. am 24. 6. 98 Frau Johanna SCHWARZ geb. Böhm, in 45894 Gelsenkirchen, Alten- und Pflegeheim Haunerfeld, Haunerfeldstr., Birkenallee 209. Frau Schwarz ist sehr krank. Sie würde sich über Grüße von Heimatfreunden sehr freuen.

Zum 89. Geb. am 18. 7. 98 Frau Frieda GEISLER geb. Berger, in 56743 Mending, Bacchustr. 3

Zum 86. Geb. am 30. 6. 98 Frau Frieda HILSE, in 50858 Köln, Marienweg 34

HOCKENAU

Zum 94. Geb. am 22. 6. 98 Frau Frieda STOLL geb. Fiebig, in 14641 Niebede über Nauenen

Zum 86. Geb. am 12. 7. 98 Frau Lotte KALLINICH geb. Mattausch, in 45478 Mühlheim, Luhrskamp 5

Zum 82. Geb. am 16. 4. 98 nachträglich Frau Agnes ECKHARD, in 10369 Berlin, Anton-Saefkow-Platz

Zum 84. Geb. am 16. 7. 98 Frau Klara HOFFMANN geb. Hanke, in 58809 Neuenrade, Herderstr. 2 (auch Wilhelmsdorf)

HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 6. 7. 98 Frau Klara BRUCHMANN geb. Geisler, OT Johannisthal, in 49479 Ibbenbüren, Himbeerweg 18

Zum 85. Geb. am 22. 6. 98 Frau Martha BRINNER, in 01307 Dresden, Blasewitzer Str. 16

Zum 84. Geb. am 14. 7. 98 Frau Hannchen HÄRTEL geb. Gottschling, in 52068 Aachen, Brabantstr. 20

Zum 83. Geb. am 13. 7. 98 Frau Martha BERGER geb. Herrmann, in 37431 Bad Lauterberg, Oderfelder Str. 58

Zum 80. Geb. am 18. 7. 98 Frau Frieda MACK geb. Neumann, in 37431 Bad Lauterberg, Lessingstr. 2

Zum 79. Geb. am 10. 7. 98 Herrn Alfred HAMPEL, OT Johannisthal, in 61440 Oberursel, Dornholzhauser Str. 38

Zum 78. Geb. am 17. 7. 98 Frau Charlotte WÜRFEL geb. Dittrich, in 48161 Münster-Roxel, Dommelstr. 22

Zum 76. Geb. am 5. 7. 98 Frau Anneliese GEISLER geb. Pätzold, in 37431 Bad Lauterberg, Osterwiese 19

KAISERSWALDAU

Zum 90. Geb. am 13. 7. 98 Frau Fric KRAUSE geb. Stammnitz, in 02826 Görlitz, Rauschwalder Str. 51

Zum 87. Geb. am 13. 7. 98 Herrn Martin STAMNITZ, in 04249 Leipzig, Wilhelm-Michel-Str. 12

KAUFFUNG

Zum 100. Geb. am 15. 7. 98 Frau Hedwig ADLER geb. Gottschling (Fleischerei), Hauptstr. 84, in 37197 Hattorf/Harz, Heinr.-Heine-Str. 7

Zum 93. Geb. am 14. 7. 98 Herrn Werner KOTTWITZ, Hauptstr. 53, in 34212 Melsungen, Lindenbergstr. 42

Zum 88. Geb. am 21. 6. 98 Frau Elisabeth WEIMANN geb. Spilut, Hauptstr. 117, in 80939 München, Bauernfeindstr. 7, Seniorenheim Kieferngrund

Zum 87. Geb. am 21. 6. 98 Frau Elfriede SÄHN (Ehefrau von Kurt S.), Hauptstr. 69 a, in 02956 Nieder-Prauske, Krs. Weißwasser

Zum 87. Geb. am 4. 7. 98 Frau Hildegard WARMBRUNN geb. Holzbecher, Hauptstr. 41, in 57290 Neunkirchen-Salchendorf, Heinrichs-glücker Weg 8

Zum 87. Geb. am 9. 7. 98 Frau Charlotte KÜHNEL geb. Herda (Friseur), in 84056 Rotenberg/Laaberg, Pater-Wilhelm-Fink-Str. 25

Zum 86. Geb. am 30. 6. 98 Frau Frieda ADLER geb. Franz, Nähe Ebelhof, in 49525 Lengerich, Im Hook 14

Zum 86. Geb. am 11. 7. 98 Frau Gertrud CYSLOWSKI geb. Handke, Hauptstr. 12, in 44339 Dortmund, Bayrische Str. 54

Zum 85. Geb. am 3. 7. 98 Frau Hilde SIEGERT, Hauptstr. 145 a, in 40470 Düsseldorf, Erwin-Rommel-Str. 4

Zum 85. Geb. am 6. 7. 98 Herrn Joachim PILZ, Schule Nieder-Kauffung, in 22763 Hamburg, Grünebergstr. 77

Zum 85. Geb. am 19. 7. 98 Herrn Johann SCHAMPERA, Tschirnhaus 1, in 96355 Tettau, Untere Siedlung 38

Zum 84. Geb. am 26. 6. 98 Frau Else WARMBRUNN geb. Hoffmann, Hauptstr. 25, in 08371 Glauchau, Tählmannstr. 6

Zum 84. Geb. am 12. 7. 98 Herrn Gerhard GELLERT, Poststr. 2, in 12357 Berlin, Hopfenweg 35 a

Zum 81. Geb. am 25. 6. 98 Herrn Dr. med. Robert GERLICH (Ehemann von Lore geb. Schultz), Hauptstr. 194/196, in 84489 Burghausen/Obb., Barbarinostr. 3

Zum 81. Geb. am 25. 6. 98 Herrn Alfred PAUSE, Hauptstr. 5, in 71560 Sulzbach/Murr, Ittigsasse 14

Zum 80. Geb. am 22. 6. 98 Herrn Manfred KRAUSE (Ehemann von Annemarie geb. Kieß-

ling), Hauptstr. 7, in 57223 Kreuztal-Ferndorf, Ziegeleistr. 56

Zum 80. Geb. am 7. 7. 98 Frau Agnes SLAWIK geb. Schudy, Hauptstr. 53, in 06667 Weißenfels, Klosterstr. 13

Zum 78. Geb. am 4. 7. 98 Frau Erna PÄTZOLD geb. Adler, Tschirnhaus 4 a, in 08371 Glauchau, Thomas-Mann-Str. 17

Zum 78. Geb. am 9. 7. 98 Frau Hildegard DZIERZAWA geb. Borrmann, Dreihäuser 3, in 39596 Goldbeck, Klara-Zetkin-Str. 10

Zum 78. Geb. am 14. 7. 98 Frau Anna FRECHE, Hauptstr. 42, in 08371 Glauchau, Haubmannstr. 28

Zum 78. Geb. am 15. 7. 98 Frau Hedwig JÄCKEL (Ehefr. v. Karl J.), Hauptstr. 125, in 31275 Lehrte, Alte Dorfstr. 2

Zum 78. Geb. am 20. 7. 98 Frau Else KACZMAREK geb. Handke, Hauptstr. 12, in 57223 Kreuztal, Auf der Buchdahl 1

Zum 78. Geb. am 16. 7. 98 Frau Elli ÜBERALL geb. Hielscher (Ehefrau von Fritz Ü.), Tschirnhaus 3, in 51766 Engelskirchen, Leppestr.

Zum 77. Geb. am 21. 6. 98 Herrn Helmut KLOSE, Hauptstr. 18, in 52222 Stolberg, Würzener Str. 84

Zum 77. Geb. am 21. 6. 98 Herrn Helmut SIBBERG, Hauptstr. 18, in 52224 Stolberg, Feldstr. 51

Zum 77. Geb. am 3. 7. 98 Herrn Günter SALLGE, Hauptstr. 192, in 89331 Burgau, Albert-Baumeister-Str. 17

Zum 76. Geb. am 25. 6. 98 Frau Else GRUNEWALD geb. Haberland, Gemeindefriedhof, in 12487 Berlin, Königshofweg 233

Zum 76. Geb. am 29. 6. 98 Frau Lina PAZDLZIOR geb. Püschel, Hauptstr. 116/118, in 74613 Öhringen, Am Bahndamm 19

Zum 76. Geb. am 1. 7. 98 Herrn Walter KRAUSE, Hauptstr. 242, in 45485 Neuenkirchen, Paul-Keller-Str. 5

Zum 76. Geb. am 8. 7. 98 Herrn Ernst LÜTTIG (Witwer von Helene geb. Adler), Hauptstr. 84, in 38114 Braunschweig, Hirtenweg 12

Zum 76. Geb. am 10. 7. 98 Frau Dr. Lore GERLICH geb. Schultz, Hauptstr. 194, in 84489 Burghausen, Barbarinostr. 3

Zum 76. Geb. am 12. 7. 98 Frau Erna GÖHRLICH geb. Reimann, Dreihäuser 13, in 33619 Bielefeld, Wertherstr. 285

Zum 75. Geb. am 27. 6. 98 Frau Ella MARKS geb. Reimann, Ehefr. v. Herbert M., Randsiedlung 4, in 31863 Copenbrügge, Apfelkamp 3

Zum 70. Geb. am 23. 6. 98 Frau Hannchen FRIEDRICH geb. Reimann, Elsnersiedlung 1, in 17390 Wolfradshof, Krs. Anklam

Zum 70. Geb. am 30. 6. 98 Frau Maria KAHL geb. Gloser, Ehefr. v. Gotthard K., Hauptstr. 246, in 95700 Neusorg, Kegelgasse 1

Zum 70. Geb. am 9. 7. 98 Herrn Erhard SCHÖPS, Hauptstr. 144/146, in 53773 Hennef, Auf dem Beuel 5

Zum 70. Geb. am 18. 7. 98 Herrn Herbert PUTZKER, Hauptstr. 19 a, in 52511 Geilenkirchen, Annstr. 70

Zum 65. Geb. am 23. 6. 98 Frau Wilma ZINNECKER geb. Claus, Ehefr. v. Horst Z., Hauptstr. 73, in 37154 Northeim, Beethovenstr. 1

Zum 65. Geb. am 24. 6. 98 Herrn Walter BREITER, Dreihäuser 19, in 76437 Rastatt, Waldstr. 12

Zum 65. Geb. am 5. 7. 98 Herrn Erhard SCHILLER, Hauptstr. 69 a, in 60594 Frankfurt a. M., Schwanthalerstr. 20

Zum 65. Geb. am 11. 7. 98 Frau Erika ZOBEL geb. Niempoch, Ehefr. v. Eckard Z., Hauptstr. 95, in 33611 Bielefeld, Am Pfarracker 23

Zum 60. Geb. am 14. 7. 98 Frau Hedwig KRELLA geb. Fischer, Ehefr. v. Karl K., Gemeindefriedhof 5, in 90469 Nürnberg, Armin-Knapp-Str. 8

Zum 60. Geb. am 14. 7. 98 Herrn Helmut SCHIEFER, Hauptstr. 24, in 81245 München, Nimmerfallstr. 41

Zum 60. Geb. am 18. 7. 98 Herrn Hans FROMMHOLD, Hauptstr. 164, in 57537 Wissen/Sieg, Brückhöfe

Zum 55. Geb. am 14. 7. 98 Frau Elvira KOBER, Ehefr. von Reinhard K., Hauptstr. 186, in 65344 Eltville, Heimatstr. 17

Zum 50. Geb. am 22. 5. 98 nachträglich Frau Christa HÜLLE geb. Scholz, Tschirnhaus 7, in 58099 Hagen, Pappelstr. 36

KLEINHELMSDORF

Zum 92. Geb. am 25. 6. 98 Herrn Paul SIMON, in 49525 Lengerich/Westf., Rahestr. 84

Zum 84. Geb. am 2. 7. 98 Frau Lydia SIEBERT geb. Kretschmer, in 32052 Herford, Schillerstr. 4

Zum 80. Geb. am 16. 7. 98 Frau Hildegard STENZEL, in 33607 Bielefeld, Brückenstr. 39

Zum 70. Geb. am 2. 7. 98 Frau Rosemarie PÖTZSCH geb. Glatthor, in 04177 Leipzig, Paul-Küstner-Str. 7

KONRADSWALDAU

Zum 88. Geb. am 11. 7. 98 Frau Else WILLENBERG geb. Hainke, in 02991 Lauta, Rudolf-Breitscheid-Str. 7

Zum 84. Geb. am 20. 6. 98 Herrn Heinz ZOBEL, in 50968 Köln, Hochkirchener Str. 21

Zum 77. Geb. am 26. 6. 98 Herrn Gerhard PÄTZOLD, in 33818 Leopoldshöhe, Am Wellenholz 15

Zum 76. Geb. am 29. 5. 98 nachträglich Herrn Günter WEINHOLD, in 25797 Süderwöhren/Böddinghusen

Zum 76. Geb. am 19. 7. 98 Frau Margarete GRÜNWALD geb. Zobel, in 33605 Bielefeld, Flensburger Str. 50

KREIBAU

Zum 84. Geb. am 20. 6. 98 Herrn Herbert Heinz ZOBEL, in 50968 Köln, Raderthal, Hochkirchener Str. 21

Zum 84. Geb. am 27. 6. 98 Frau Emma ZIRKLER geb. Drescher, in 15566 Schöneiche, Ernst-Thälmann-Str. 121

Zum 84. Geb. am 5. 7. 98 Frau Else HEINRICH, in 58339 Breckerfeld, Kleinbahnstr. 15

LEISERSDORF

Zum 88. Geb. am 14. 7. 98 Frau Liesbeth HOFFMANN geb. Meier, in 49413 Dinklage, Van der Wahl 16

Zum 84. Geb. am 2. 7. 98 Herrn Alfred JÄNSCH, in 49451 Holdorf, Bahnhofstr. 19

Zum 83. Geb. am 7. 7. 93 Frau Maria LEDER, in 41749 Viersen, Oderstr. 17

Zum 79. Geb. am 1. 7. 98 Herrn Hans-Joachim STEINMANN, in 85591 Vaterstetten, Parsdorfer Weg 1

Zum 77. Geb. am 3. 6. 98 nachträglich Frau Adelheid FEUCHT, genannt Menzel, in 52076 Aachen, Seniorenzentrum, Auf der Kier 9 A

Zum 77. Geb. am 3. 6. 98 Frau Adelheid FEUCHT genannt Menzel, in 52249 Eschweiler, Königsberger Str. 1

Zum 76. Geb. am 27. 6. 98 Frau Adele LECHNER, in 28832 Achim 1, Heideweg 17

Zum 75. Geb. am 9. 7. 98 Frau Helga WERNER geb. Steinmann, in 12619 Berlin, Kummerover Ring 3

Zum 70. Geb. am 5. 7. 98 Frau Elly MÜLLER geb. Penner, in 27308 Kirchlinteln, Michaelisstr. 168

Zum 65. Geb. am 2. 7. 98 Frau Adeline STEINMANN, in 4319 Pfungstadt, Geschwister-Scholl-Str. 56

Zum 65. Geb. am 11. 7. 98 Herrn Ernst SCHOLL, in 29223 Celle, Witzlebener Str. 64

LOBENDAU

Zum 88. Geb. am 4. 7. 98 Herrn Kurt SCHOLZ, in 17237 Hohenzirritz, Kr. Neustrelitz

Zum 78. Geb. am 1. 5. 98 nachträglich Frau Luise KAHRIG geb. Jung, in 44369 Dortmund, Welkener Str. 10

LUDWIGSDORF

Zum 92. Geb. am 12. 7. 98 Frau Frieda REUNER geb. Binner, in 26203 Wardenburg, Schneekoppenweg 1

Zum 84. Geb. am 13. 7. 98 Frau Else BINNER geb. Ketzler, in 21478 Cuxhaven, Dahlienweg 15

Zum 76. Geb. am 3. 7. 98 Herrn Hubert KIRCHHEIM, in 45968 Bladbeck, Breukerstr. 7

Zum 65. Geb. am 13. 7. 98 Herrn Wolfgang KELLER, in 61137 Schöneck, Am Naßling 18

Zum 60. Geb. am 31. 7. 98 Frau Christa SCHEER (Ehefr. v. Harry Sch.), in 04420 Markranstadt, Hugo-Ruppe-Str. 2

Liebe Heimatfreunde!

Leider kann unsere Reise nicht unternommen werden, da zu wenige Anmeldungen eingegangen sind. – Es grüßt

Eure Anne-Margret Meißner

MÄRZDORF

Zum 78. Geb. am 25. 5. 98 nachträglich Frau Johanna BEHLE geb. Warmer, in Koblenz

Zum 78. Geb. am 4. 7. 98 Frau Elfriede SCHOLZ geb. Wiegmann, in 24848 Kropp, Lindenweg 14

Zum 76. Geb. am 9. 5. 98 nachträglich Herrn Kurt KIRSCH, in 30419 Hannover, Haltenhoffstr. 156

Zum 70. Geb. am 9. 7. 98 Frau Waltraut STEPHAN geb. Kühn, in 30179 Hannover, Wetzinerweg 4

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 21. 6. 98 Frau Hildegard SAUER geb. König, in 31191 Algermissen, Frh.-v.-Eichendorff-Str. 10

Zum 77. Geb. am 24. 6. 98 Herrn Ernst DIETRICH, in 90765 Fürth/Bay., Pestalozzistr. 8

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 94. Geb. am 6. 7. 98 Frau Hedwig SCHENK geb. Walprecht, in 88214 Ravensburg, Gebhardt-Fugel-Weg 26

Zum 94. Geb. am 17. 7. 98 Herrn Friedrich ZOBEL, in 33611 Bielefeld, Schildescher Str. 101

Zum 93. Geb. am 3. 7. 98 Herrn Willy HONIG, in 32657 Lemgo, Hörstmar, Alte Schule 3

Zum 86. Geb. am 5. 7. 98 Herrn Martin BERGER, in 31180 Giesen, Dechant-Bluel-Str. 9

Zum 85. Geb. am 12. 7. 98 Herrn Paul ANDERSON, in 48565 Steinfurt-Borghorst, Im Wiesengrund 55

Zum 84. Geb. am 26. 6. 98 Frau Meta DITTRICH geb. Berg, in 31180 Giesen, OT Hasede, Dechant-Bluel-Str. 30, bei Sohn Heinz Dittrich

Zum 83. Geb. am 10. 7. 98 Frau Lisbeth FEIGE geb. Scholze, in 02894 Reichenbach, Löbauer Str. 44

Zum 81. Geb. am 20. 7. 98 Frau Frieda LUBRICH geb. Koch, Dorfstr., in 88316 Isny/Allg., Ammannstr. 29

Zum 80. Geb. am 25. 6. 98 Frau Margarete SEIDEL geb. Rösler, in 28832 Achim/Uesen, Zedernstr. 4

Zum 80. Geb. am 19. 7. 98 Frau Lieselotte NICKCHEN, in 41334 Nettetal 1, Annstr. 37

Zum 78. Geb. am 27. 6. 98 Herrn Heinz POSTEL, in 31319 Sehnde/Bolzum, Wilhelm-Busch-Str. 9

Zum 77. Geb. am 12. 7. 98 Frau Hildegard BERGER geb. Zeidler, in 31180 Hasede/Giesen, Dechant-Bluel-Str. 9

Zum 75. Geb. am 17. 6. 98 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. John, in 30659 Hannover, Thorner Str. 13

Zum 70. Geb. am 18. 6. 98 Herrn Helmut JÄSCH, in 57319 Bad Berleburg 11, Dorfstr. 1

Zum 70. Geb. am 2. 7. 98 Frau Elisabeth LACHMANN geb. Krause, in 41334 Nettetal 1, Am Kreuzgarten 6 b

Zum 65. Geb. am 21. 6. 98 Frau Lieselotte WIESER geb. Sachse, in 26123 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Str. 75

NEUKIRCH

Zum 76. Geb. am 18. 7. 98 Herrn Erich RENNER, in 33607 Bielefeld, Am Stückenkamp 6 a

PANTHENAU

Zum 76. Geb. am 26. 6. 98 Frau Käthe FÜRSTENBERG geb. Schmidt, in 02926 Niesky, Birkenweg 2

PETERSDORF

Zum 99. Geb. am 17. 6. 98 Frau Frieda JÜTTNER, in 27324 Hassel, Saarstr. 191

Zum 82. Geb. am 28. 5. 98 Frau Giesla ZEIGER geb. Buchwald, Mühle Petersdorf, in 06542 Allstedt, Gartenstr. 48

Zum 82. Geb. am 28. 5. 98 nachträglich Frau Gisela ZEIGER geb. Buchwald, Mühle Petersdorf, in 06542 Allstedt, Gartenstr. 48

PILGRAMSDORF

Zum 88. Geb. am 19. 7. 98 Frau Minna KEIL, in 27211 Bassum, Katherinenstr. 9

Zum 82. Geb. am 9. 7. 98 Herrn Gerhard MÄHL, in 49356 Diepholz, Glockenheide 12

Zum 76. Geb. am 28. 6. 98 Frau Hildegard BECKER geb. Kornführer, in 51580 Reichshof, v.-Dassel-Str. 4, Ragoczy-Stift

PRAUSNITZ

Zum 91. Geb. am 14. 7. 98 Frau Gertrud SEIDEL geb. Geister, in 07407 Rudolstadt, Lindenweg 20

Zum 85. Geb. am 10. 7. 98 Herrn Reinhold SCHMIDT, Dorfstr. 107, in 07749 Jena, Rosenstr. 2

PROBSTHAIN

Zum 88. Geb. am 16. 7. 98 Frau Frieda WANKE, in 01589 Riesa, Friedrich-Engels-Str. 11

Zum 86. Geb. am 8. 7. 98 Frau Elisabeth HERMANN geb. Rietig, in 41334 Nettetal 1, Kettlerstr. 15

Zum 84. Geb. am 20. 7. 98 Frau Herta HOFERICHTER geb. Menzel, in 27243 Klostersellte, Am Stubben 10

Zum 83. Geb. am 27. 6. 98 Frau Erna BURGHARDT, in 96215 Lichtenfels, Jahnstr. 37

Zum 83. Geb. am 27. 6. 98 Frau Meta HELLWIG, in 25917 Lück/Schlesw.-Holst., Propst-Nissen-Weg 29

Zum 82. Geb. am 28. 6. 98 Frau Frieda ENGELMANN geb. Förster, in 21789 Wingst/Alt-Kedingen

Zum 82. Geb. am 21. 6. 98 Frau Else KOWAL geb. Frommhold, in 33615 Bielefeld, Gutenbergstr. 5

Zum 78. Geb. am 13. 7. 98 Herrn Helmut WIESNER, in 42781 Haan/Rhld., Am Sandbach 29

Zum 77. Geb. am 30. 6. 98 Frau Martha FROMMHOLD geb. Eichler, in 27478 Oxstedt, Eichenweg 19

Zum 76. Geb. am 6. 7. 98 Frau Erna HARTWIG geb. Raupach, in 48268 Greven, Mühlenstr. 51

Zum 76. Geb. am 9. 7. 98 Herrn Siegfried KRISCHKE, in 49179 Venne/Osnabrück

Zum 60. Geb. am 4. 7. 98 Herrn Herbert HEINRICH, in 21745 Hemmoor, Börmweg 14

Zum 55. Geb. am 29. 6. 98 Herrn Edmund FRIEDRICH, in 01587 Riesa, Gartenstr. 16

Zum 55. Geb. am 20. 7. 98 Frau Renate POLANJOK, in 01587 Riesa, Goethestr. 38

REICHWALDAU

Zum 90. Geb. am 2. 7. 98 Frau Hildegard RESSEL, in 67454 Haßloch, Fasanenweg 1

Zum 89. Geb. am 20. 7. 98 Frau Hedwig KITTNER geb. Jung, in 37520 Osterode, Krebeker Landstr. 33 a

Zum 70. Geb. am 6. 7. 98 Frau Irmgard EICHHOFF geb. Schneider, in 31628 Landesbergen, Langestr. 17

Zum 65. Geb. am 14. 7. 98 Herrn Georg DÖRING, in 37431 Bad Lauterberg/Osterhagen, Pfingstanger 19

Zum 65. Geb. am 11. 7. 98 Frau Else JOSTMEIER geb. Rüffer, in 32312 Lübbecke 1, Bohlenstr. 41

Zum 60. Geb. am 7. 7. 98 Frau Brigitte BUTH geb. Menzel, in 37520 Osterode, Steinbreite 14

REISICHT

Zum 84. Geb. am 5. 7. 98 Frau Anni LIEBIG geb. Sebrantke, Nr. 36, in 26389 Wilhelmshaven, Feldmark 28

Zum 83. Geb. am 28. 6. 98 Herrn Richard BÜRGER, in 89522 Heidenheim, Giengener Str. 152

Zum 83. Geb. am 15. 7. 98 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 40764 Langenfeld/Rheinl.

Zum 81. Geb. am 14. 7. 98 Frau Edith FREIDANK geb. Kuhnke, Nr. 91, in 53757 St. Augustin, Fliederweg 60

Zum 77. Geb. am 10. 7. 98 Frau Lydia KOBELT geb. Klose, in Berlin, Hans-Loch-Str. 221

Zum 70. Geb. am 28. 6. 98 Herrn Kurt SCHÖPE, verh., Nr. 54, in 65618 Selters, Parkstr. 3

BERICHTIGUNG

Herrn SCHUBERT wurde zum 65. Geb. am 9. 5. 1998 gratuliert. Herr Schuberth wohnt in 59192 Bergkamen, Kurt-Schumacher-Platz 10, und nicht in Hannover.

RÖVERSDORF

Zum 84. Geb. am 24. 6. 98 Frau Herta MÜHMER, in 28875 Elbingerode, Kirchenstieg 6

Zum 84. Geb. am 30. 6. 98 Frau Margarete BRÄUER geb. Polst, in 57078 Siegen, Fichtenweg 25

Zum 81. Geb. am 13. 7. 98 Frau Lieselotte BERNDT geb. Poese, in 34431 Marsberg, Unterm Bangern 25

Zum 77. Geb. am 11. 7. 98 Frau Klara RENNHACK geb. Beer, in 22889 Tangstedt, Am Herrendamm 25

SAMITZ

Zum 89. Geb. am 10. 7. 98 Herrn Emil STREMPPEL, in 31840 Hess.-Oldendorf, Schulstr. 22-26

Zum 82. Geb. am 21. 6. 98 Herrn Georg SCHWARZER, in 33607 Bielefeld, Heeperstr. 206 a

Zum 81. Geb. am 24. 6. 98 Frau Herta LABATZKE geb. Höfig, in 04860 Torgau, Straße des Friedens 49

SCHNEEBACH

Zum 83. Geb. am 30. 6. 98 Frau Erna SCHMIDT geb. Hänsch, in 53721 Siegburg, Römerstr. 31

SCHÖNFELD

Zum 91. Geb. am 4. 7. 98 Frau Selma KLEMM geb. Kaiser, in 31157 Sarstedt, Kastanienweg 1

Zum 84. Geb. am 9. 7. 98 Frau Margarete BAUHUBER geb. Puschmann, in 82327 Tutzing, Am Höhenberg 40

SCHÖNWALDAU

Zum 88. Geb. am 23. 6. 98 Frau Gertrud SCHÜTZ geb. Raschke, in 86641 Rain a. Lech, Staudheim, Am Bahnübergang 1

Zum 76. Geb. am 10. 7. 98 Frau Ella KNOP geb. Reimann, in 89155 Erbach-Dellmensingen, Richard-Wagner-Str. 1

STRAUPITZ

Zum 76. Geb. am 1. 6. 98 nachträglich Frau Hannchen ROSSMANN geb. Stiegler, in 31061 Alfeld, Hörsumer Tor 20

TAMMENDORF

Zum 90. Geb. am 8. 5. 98 nachträglich Herrn Helmut FIEBIG, und zum 79. Geb. am 15. 6. 98 seiner Frau Else, in 07980 Neugernsdorf 39, bei Greiz

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 27. 6. 98 Frau Emilie ROTHERMUND geb. Liebig, in 13583 Berlin, Seegefelder Str. 123

Zum 88. Geb. am 1. 7. 98 Herrn Alfred GEISLER (Helbig-Geisler), in 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17, bei Else Weigt

Zum 87. Geb. am 14. 7. 98 Frau Ilse SCHEFFELD geb. Glier, in 78056 Villingen/Schwenningen, Auf Rinelen 26

Zum 86. Geb. am 22. 6. 98 Herrn Oskar GEISLER, in 50374 Erftstadt-Erp, Luxemburger Str. 66

Zum 83. Geb. am 6. 7. 98 Frau Gertrud ZANDEREIT verw. Lachmann, geb. Nickchen, in 45144 Essen, Onckenstr. 10

Zum 83. Geb. am 6. 7. 98 Frau Selb. HELFER geb. Zegula, in 82380 Peißenberg, Rigr. 4

Zum 81. Geb. am 2. 7. 98 Frau Angela PÄTZOLD (Witwe von Walter P.), in 33617 Bielefeld, Grenzweg 17

Zum 81. Geb. am 5. 7. 98 Frau Else KLEINERT geb. Schenk (Ehefrau von Alfred K.), in 45143 Essen, Ohmstr. 7

Zum 80. Geb. am 25. 6. 98 Frau Margarete SEIDEL geb. Rösler (Ehefrau von Willi S.), in 28832 Achim-Uetersen, Zedernstr. 5

Zum 79. Geb. am 29. 6. 98 Herrn Gerhard FEIGE, in 48151 Münster, Körnerstr. 42

Zum 79. Geb. am 30. 6. 98 Herrn Richard EXNER, auch Ludwigsdorf, in 33613 Bielefeld, Liebermannstr. 15

Zum 78. Geb. am 16. 7. 98 Frau Elli ÜBERALL geb. Hielscher, in 51766 Engelskirchen, Loope auel 19

Zum 78. Geb. am 17. 7. 98 Frau Ella HARMS geb. Exner, Ammergut, in 27809 Lemwerder, Kirchstraße

Zum 77. Geb. am 24. 6. 98 Frau Erika BECKER geb. Ryfczinski-Weist, in 37866 Würgassen-Beverungen

Zum 77. Geb. am 12. 7. 98 Frau Irmgard WIEDENMANN geb. Opitz, in 90439 Nürnberg, Georgstr. 11

Zum 75. Geb. am 9. 7. 98 Frau Friedel STÖY geb. Kanbach, in 01993 Schipkau ü. Senftenberg

Zum 70. Geb. am 26. 6. 98 Herrn Reinhold EXNER (Ammergut), in 06295 Volkstedt, Werner-John-Siedlung

Zum 70. Geb. am 30. 6. 98 Herrn Walter MONSE, in 30982 Pattensen, Schönberger Str. 1

Zum 70. Geb. am 8. 7. 98 Frau Margarete RÜGER geb. Westphal (Ehefr. v. Helmut R.), in 21789 Wingst, Oppeln 27

Zum 70. Geb. am 8. 7. 98 Herrn Manfred KOSUB (Ratschin), in 08371 Glauchau, Otto-Schimmel-Str. 21

Zum 70. Geb. am 9. 7. 98 Frau Helma HERBST geb. Kramer, in 61276 Weilrod, Lindenstr. 2

Zum 65. Geb. am 25. 6. 98 Frau Waltraud BERG (Ehefr. v. Heinz B.), in 24118 Kiel, Holtenauer Str. 177

ULBERSDORF

Zum 89. Geb. am 2. 7. 98 Herrn Kurt SEMPER, in 48488 Emsbüren, Oewelgönne 1

Zum 87. Geb. am 19. 7. 98 Frau Martha KNAPPE geb. Fiedler, auch Adelsdorf, in 27239 Twistring, Kampstr. 20

Zum 79. Geb. am 1. 7. 98 Herrn Alfred HELFRICH, in 37574 Einbeck, Hullerser Landstr. 3 a

ÜBERSCHAR

Zum 77. Geb. am 2. 6. 98 nachtraglich Frau Hedel GUGGENBÜHLER geb. Skudlarek, in 86161 Augsburg, Joseph-Haas-Str. 9 a

VORHAUS

Zum 95. Geb. am 4. 7. 98 Frau Emma HEUMANN geb. Hoffmann, in 89143 Blau-beuren, Uhlandstr. 7

WILHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 16. 7. 98 Frau Klara HOFFMANN geb. Hanke, in 58809 Neuenrade, Herderstr. 2

Zum 83. Geb. am 1. 7. 98 Herrn Hans BURLICH, in 24536 Neumünster, Isahl 30

Zum 65. Geb. am 9. 7. 98 Herrn Siegfried JUNGE, in 24321 Lütjenburg, Hugo-Acker-mann-Str. 8 b

BERICHTIGUNG

Zum 65. Geb. am 28. 5. 98 Frau Lucie SEIPPEL geb. Pelz, in 57223 Kreuztal (nicht Kassel), Hagener Str. 62

WITTGENDORF

Zum 85. Geb. am 17. 7. 98 Frau Margarete WEINKNECHT, in 21492 Cuxhaven, Peter-tens-Weg 24

Zum 80. Geb. am 20. 7. 98 Herrn Anton ALSHUT, in 59439 Holzwickede, Bismarckstr. 29

WOITSDORF

Zum 77. Geb. am 8. 7. 98 Frau Marie-Jose WOLF (Ehefrau von Erwin W.), in 22589 Ham-burg, Wittland 26 b

Neue Anschriften

GOLDBERG

FROMMANN, Ursula geb. Rau, 53578 Wind-hagen, Auf der Hardt 5

HELBIG, Hans, 83043 Bad Aibling, Fraunho-ferstr. 6 c

HAYNAU

SCHOLZ, Horst u. Helene, 99089 Erfurt, Lo-wetscher Str. 2/0205

PEISKER, Charlotte geb. Becker, Bergstr. 1, in 15926 Luckau, An der Schanze 15

GÖLLSCHAU

RECH, Ruth, 76879 Kandel, Lindenstr. 21 a

LEISERSDORF

GOLDMANN, Elisabeth, c/o Herbert Gold-mann, 02828 Görlitz, Antonstr. 30

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

DITTRICH, Meta geb. Berg, 31180 Giesen, OT Hasede, Dechant-Bluel-Str. 30, bei Sohn Heinz Dittrich

NEUKIRCH

GEISLER, Kurt (Dominium), 15344 Strauß-berg, Otto-Grotewohl-Ring 27 (wurde in Heft 49/3 von Frau Eva Falk aus Düren gesucht)

WOITSDORF

KIRCHNER, Erika, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Nyköpinger Str. 8

† Unsere Toten †

GOLDBERG

WÄTZOLD, Amand, Friedrichstor 21, in 37170 Uslar, Heinrich-Wiebe-Str. 57, am 20. 5. 98, 69 Jahre

KORDAS, Konrad, in 09126 Chemnitz, Wart-burgstr. 27 a, am 6. 4. 98, 90 Jahre

BARTSCH, Paul, in 09116 Chemnitz, Zinzen-dorfstr. 22, am 6. 9. 97, 86 Jahre

HAYNAU

ZWILLING, Erna geb. John, Burgstr. 23 u. Friedrichstr. 17, in 21337 Lüneburg, Wilh.-Busch-Weg 7, am 17. 4. 98, 88 Jahre

WIEDERMANN, Elisabeth geb. Dinter, Bahnhofstr. 26, in 98701 Altenfeld, Grundstr. 1

SCHÖNAU

WOLF, Hans, in 48565 Steinfurt, Bohlenstie-ge 01, am 20. 4. 98, 70 Jahre

ALZENAU

RÄHSE, Heinz, in 21109 Hamburg, Hinter der Dorikirche 71, am 27. 4. 98, 79 Jahre

GIERSDORF

JOST, Elly geb. Scholz, in 57319 Bad Berle-burg, Hauptstr. 42, am 13. 4. 98, 79 Jahre

GÖLLSCHAU

HÄNSELER, Hildegard verw. Tauchert, in 13349 Berlin, Schöningstr. 20, am 14. 5. 98, 84 Jahre

HARBERSDORF

MESCHTER, Martin, in 49377 Vechta, Gar-tenstr. 19, am 17. 4. 98, 75 Jahre

HOFFMANN, Willi, in 27239 Twistringemösen, am 5. 3. 98, 96 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

PYSCHNY, Berta geb. Frömberg, in 33442 Herzbrock, St.-Norbert-Str. 8, am 14. 5. 98, 87 Jahre

KAUFFUNG

SCHOLZ, Meta geb. Hein, verw. Schmidt, Hauptstr. 107, in 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49, am 26. 4. 98, 95 Jahre

HOHMANN, Margot geb. Walter, Bahnhof Ndr.-Kauffung Nr. 4, in 58093 Hagen, Gerhart-Hauptmann-Str. 2, am 15. 5. 98, 83 Jahre

BLASE, Erna geb. Kahl, Hauptstr. 146, in 21423 Winsen/Luhe, Schillerstr. 38, im März 1998, 70 Jahre. Der Ehemann Alfred Blase ver-starb im April 1998.

KANTSCHHECK, Dora geb. Haude, Schul-zengasse 11, in 51709 Marienheide, Hüttenberg-str. 37, am 28. 4. 98, 74 Jahre

KEIL, Lina geb. Höher, Hauptstr. 38, in 27478 Cuxhaven, Moehlendeck 4, am 21. 5. 98, 85 Jah-re

BINNES, Ilse geb. Hainke, Hauptstr. 241, in 31039 Rheden-Wallenstedt, Hungerbrink 2, am 16. 5. 98, 75 Jahre

SCHNABEL, Hildegard geb. Fiebig, Haupt-str. 11, in 31020 Salzhemmendorf, OT Osterwald, Am Osterbrink 6, am 24. 5. 98, 75 Jahre

MINNEROP, Helmut, Ehem. v. Margarete geb. Bruchmann, Elsnersiedlung, in 58099 Ha-gen, Lassallestr. 5, am 25. 5. 98, 68 Jahre

KONRADSWALDAU

NEUBERT, Else geb. Scholz, in 08056 Zwick-au, Phillip-Müller-Str. 51, im März 98, 78 Jahre

KONRADSDORF

HOFFMANN, Konrad, Müllermeister, in 34127 Kassel, Helmholtzstr. 11, am 1. 5. 98, 88 Jahre

LUDWIGSDORF

GOLNEWITSCH, Anneliese geb. Kuhn, in 38667 Bad Harzburg, Bergstr. 7 (Anschrift vom Lebensgefährten Herrn Erich Krüger), am 6. 3. 98, 75 Jahre

PILGRAMSDORF

BECKER, Hildegard geb. Kornführer, in 51580 Eckenhagen, v.-Dassel-Str. 4, am 8. 5. 98, 75 Jahre

PROBSTHAIN

STEPHAN, Heinz, in 01587 Riesa, Hum-boldtstr. 36, 69 Jahre

RÖVERSDORF

KRETSCHMER, Gertrud geb. Schaffer, in 27478 Cuxhaven-Altenwalde, Kantstr. 14, am 14. 5. 98, 85 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

ENDE, Frieda geb. Geisler, in 48691 Vreden, Up de Bookholt 6, am 23. 4. 98, 90 Jahre

WILHELMSDORF

SENFTLEBEN, Helmut, in 57223 Kreuztal, Kattowitz Str. 4, am 11. 5. 98, 63 Jahre

KOPP, Erna geb. Böhm, in 65187 Wiesbaden, Hambacher Str. 21, am 18. 5. 98, 74 Jahre

WOITSDORF

GÜTTE, Käthe geb. Goldbach, in Lom-matsch N3, am 24. 4. 98, 72 Jahre

Gesucht wird

Nr. 5

Gesucht werden Heinz STÄHR und Helmut GLÄSER, beide aus Steinberg, von Christa Kühn geb. Panjask, 64859 Eppertshausen/Süd-hessen, Berliner Ring 26

Nr. 6

Frau Johanna Buchwitz, Goldberg, Kamcke-str. 5, in 96049 Bamberg, Altenburger Str. 87, sucht alte »Blättl«, z. B. Jahrgang 1959 und 1964 komplett und von 1965 bis 1995 einzelne. Wer kann ihr helfen?

Maikawerla

Maikawerla, doas kleene,
Doas macht sich uff die Beene.
Doas krobbelt aus derr Arde raus.
Doas sponnt die brauna Flügel aus,
Maikawerla, doas schiene,
Doas fleugt awing ei 's Griene.

'N Stunde fleugts, 'n holb e,
Doo kimmt 'n gruuße Schwolbe,
Die kimmt geschußa wie derr Blitz,
Maikawerla, woas machste jitz?
Die hoot 'n langa Schnoabel,
Derr Schwanz ies wie 'n Sabel!

Maikawerla geschwinde!
Fleugt uff 'n junge Linde.
Ock hurtig druuf, ock hurtig druuf!
Doo sperrt a Stoar senn Schnoabel

uuf.

Maikawerla, doas gude,
Sitts und erschrickt zu Tude.

Ock nunder, denkts, ock nunder,
Bluuß voo dam Boome runder!
A Wossergrabla zieht verrbei,
Maikawerla plumpst mitta nei.
Och, satt ock, durte drinna:
Maikawerla muuß schwimma!

Is schwimmt a ganzes Stücke,
Verleicht, verleicht hoots Glücke.
Wenns freilich immer wetter

schwimmt,

War weeß, wie's doo ncoh miet 'm
kimmt?

'S ies moncher schunt ersuffa,
Och je, merr wullns nich huffa.

Ernst Schenke †

**Werben Sie Bezieher
für die
»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!
Es geht um den Erhalt
unserer
Heimatgemeinschaft.**

Ein herzliches Dankeschön für die Gratulationen, vielen Blumen und Geschenke zu meinem

70. GEBURTSTAG.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Helmut Müller

33719 Bielefeld, Dr.-Heidsieck-Straße 7

Danke sage ich allen Kauffunger Heimatfreunden für die zahlreichen herzlichen Glückwünsche zu meinem

70. GEBURTSTAG.

Bruno Zobel

28857 Syke, Am Hang 14

Plötzlich und unerwartet verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber fürsorglicher Vater

Amand Wätzold

* 18. 8. 1929 in Goldberg
† 20. 5. 1998

Wir werden ihn sehr vermissen.

Susanne Fehmann geb. Wätzold
Volker Wätzold

37170 Uslar, Heinrich-Wiebe-Straße 57, den 23. Mai 1998

*Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*

Müllermeister

Konrad Hoffmann

* 30. 11. 1909 † 1. 5. 1998

früher Mühle Konradsdorf / Haynau

Gerfried und Brigitte Hartmetz geb. Hoffmann
Birgit und Olaf

34127 Kassel, Helmholtzstraße 11

Traueranschrift:
Familie Hartmetz, Fliederstraße 3, 35418 Buseck

31582 Nienburg

*Müh' und Arbeit war dein Leben,
bis der Herr dir Ruh' gegeben.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Omi, Uromi und Tante

Meta Scholz

verw. Schmidt, geb. Hein

geb. 10. 11. 1902 gest. 26. 4. 1998

früher Kauffung, Hauptstraße 107

In stiller Trauer:

**Manfred und
Helene Hielscher** geb. Schmidt

Ernst und Margit Schmidt

Marianne Meier geb. Schmidt

**Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten**

33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 30. April 1998, auf dem Friedhof in Kirchdornberg statt.

Es ist schwer, einen lieben Angehörigen und treuen Freund zu verlieren. Unser Schulfreund

Manfred Troelenberg

aus Bielau

geb. 11. 3. 1930 gest. 8. 4. 1998

ist leider viel zu früh verstorben.

Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Seine Schulfreunde

**Helmut Jaensch
Werner Stiegler**

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. **Schriftleitung:** Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — **Beiträge,** die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.